

Nürnberger Schwulen Post

DM 1,-
J2326E

für Fliederlich e.V.
Nr. 134 - Mai 97



Bernhard

Jan

Volker

Louise

Rolf

Joachim

Elisabeth

Michael

Holger

Tina

Herbert

Peter

Hans

Jack

Aydo

Steffen

Marita

Hans

Markus

Jürgen

Franz

Helmut

Inge

Iris

Arno

Franz

Helmut

Roland

Jörg

Bernhard

Eröffnungs-Fete

des

Fliederlich- Zentrums

Thomas

Siegfried

Peter

Rjörn

Wolf-Jürgen

Peter

Frank

Bernhard

Ulrich

Jürgen

Yvette

Michael

Alex

Gerda

Samstag

ab 18 Uhr

26. April

Martina

Jörg

Ingrid

Jörg

Uwe

Olaf

Michael

Petra

Karl-Heinz

David

Bernd

Ines

Torsten

Danny

Wir danken allen HelferInnen

Rainer



Niemand ist
gern **einsam.**

Zum
Zusammensein
gehören Unabhängigkeit,
Freiheit, Klarheit über
eigene Ansprüche und **Wünsche.**

Drum nimm dein **Leben** in
die eigenen Hände.

Du bist **verantwortlich** –
nicht nur beim Sex. Sei du selbst,
ohne faule **Kompromisse.**

Für dich und deine Partner.

Für den **Spaß**, die **Liebe**
und das Leben mit anderen.

Kopf hoch

AUCH WENN DER HALS DRECKIG IST

Donnerstag, 27. März, die April-Ausgabe der NSP erscheint. Streß bei Versand und Ausfahrt der Zeitungen. Wegen der Osterfeiertage muß diesmal beides an einem Tag organisiert werden. Danach gehe ich noch auf ein Feierabendbier in den Entenstall. Andre, der Wirt, empfängt mich mit säuerlichem Gesichtsausdruck. Er war den ganzen Abend über auf die in der April-Ausgabe veröffentlichte „Walfisch-Todesanzeige“ angesprochen worden. Dabei wurde ihm permanent unterstellt, Auftraggeber der Anzeige zu sein. Noch denke ich mir, wo bleibt der Humor - versteht denn niemand mehr Spaß und Satire? Auch wenn die „Anzeige“, die natürlich einzig und allein auf dem Mist der NSP-Redaktion gewachsen war, einen Hintergrund hatte. Die Tante hatte schon im Herbst 1996 von der bevorstehenden Walfisch-Schließung berichtet und wütende Dementi des Walfisch-Wirts ausgelöst. Eine satirische Todesanzeige im Stil des von Manfred im Walfisch aufgehängten Dementi-Plakates (Entgegen anderslautender (Zeitungs-) Enten schließt der Walfisch nicht!“ o.ä.) erschien uns daher als angemessener Beitrag zur tatsächlichen Schließung des Walfischs.

Donntag, 30. März. Die NSP-Redaktion erhält ein Fax von Manfred, Ex-Walfisch und jetziger Pächter des Vicking Club, in dem er seinen Anzeigenauftrag in der NSP fristlos kündigt. Am gleichen Abend lassen mir die Pächter der Toleranz und X-Travaganz über einen Dritten ausrichten, daß auch sie ihre Anzeigenaufträge für die NSP zurückziehen. Begründung dafür gab es keine.

Ich ärgere mich ziemlich, weniger wegen der künftig fehlenden Einnahmen aus den Anzeigen. Wir werden andere Anzeigenkunden finden. Mehr, weil dieser Rückzug genau das Gegenteil von dem ist, was ich und die NSP eigentlich wollen. Wir machen diese Zeitung für Fliederlich und die schwule Szene. Wir machen diese Zeitung, ebenso wie die Rosa Piste, um Termine und Veranstaltungen bekannt zu machen, um Veränderungen in der Szene zu verbreiten, als Diskussionsforum für Themen, die Schwule und Lesben in Nürnberg angehen, um die Szene lebendiger zu machen und zusammenzubringen. Da gehört ein Inserat der einzigen schwul/lesbischen Disco eigentlich ins Heft. Zugegebenermaßen fühlen wir uns dabei erstmal unseren LeserInnen verpflichtet und nicht den Anzeigenkunden. Unser Anspruch war immer, redaktionelle Beiträge unabhängig von den Anzeigenkunden zu schreiben. Dies schließt Kritik an Wirten und Veranstaltungen natürlich

ein, ob sachlich nüchtern oder eher tanzig-satirisch. Und das wird auch so bleiben.

Ich weiß, der Kampf um Gäste ist für alle Wirte und Veranstalter hart. Alle Versuche, Wirte und Veranstalter zu mehr Zusammenarbeit zu gewinnen, sind gescheitert. Ich erinnere nur an die Initiative „Aufschwung Nürnberg“, vor zwei Jahren vor allem von Martin Tröbs (damals Schwulenreferent der Aids-Hilfe) ins Leben gerufen und leider schnell im Sande verlaufen. Auch das von einigen Wirten für den kommenden Sommer geplante schwule Straßenfest in Nürnberg scheint wieder einmal schon im Ansatz an Meinungsverschiedenheiten zu scheitern. Nur, vielleicht sollten sich die Wirte fragen, ob diese Stimmung nicht auch mitverantwortlich ist, für die ständig beklagte mangelnde Attraktivität der Nürnberger Szene, ob diese Stimmung zwischen den Wirten nicht auch für die Gäste spürbar ist - statt der NSP vorzuwerfen, durch Kritik oder Satire die Szene kaputtschreiben zu wollen.

Man kann der NSP natürlich vorhalten, sie sollte erst einmal ihr eigenes gespanntes Verhältnis zur Männertreu Depesche klären. Aber auch da fühle ich mich machtlos. Ich hatte lange Zeit ein sehr gutes Verhältnis zu den Machern der Depesche. Auch die gesamte NSP-Redaktion hat sich durch die ständigen Spitzen in der Depesche nie provozieren lassen. Wir haben sogar das Erscheinen der Rosa Piste auf Bitte von Franz Werner von Männertreu verschoben (weil er im Januar seinen schwulen Stadtplan herausbringen wollte). Wir würden auch jederzeit gerne die Termine von Männertreu veröffentlichen - wenn sie uns nur mitgeteilt würden. So entstehen dann Terminüberschneidungen von Franken Bebt und Gay Menü mit der Schwul-Lesbischen Desi-Disco, die allen schaden und vor allem bei vielen VeranstaltungsbesucherInnen Unverständnis auslösen. Die Desi-Disco im März hatte trotzdem 260 BesucherInnen, statt der sonst etwa 450. Schade ist es trotzdem.

Ich sehe mich und die NSP im Moment nicht in der Lage, an alldem etwas zu verändern. Klar, mehr reden müßte man miteinander, statt zum Beispiel wortlos Anzeigenaufträge zu kündigen. Aber, wir arbeiten bei der NSP alle ehrenamtlich, oft bis an die Grenzen unserer Belastbarkeit. Das schließt manchmal auch Fehler, Unterlassungen oder ungeschickte Formulierungen mit ein. Dies gestehen wir gerne ein. Wer uns aber Böswilligkeit unterstellt, der tut uns unrecht.

Bernhard Fumy

NSP

im
Mai

- 4 Alles neu - ab Mai
- 5 ZÄHNE ZEIGEN
- 6 DREI WELTEN
- 9 DIE CINEASTISCHE
- 13 SPANANIEN
- 14 Schwul & ARBEITSLOS
- 15 COMING OUT
- 16 NÜRNBERG & UMGEBUNG
- 18 NÜRNBERG NEWS
- 19 CHORSPEKTAKEL
- 20 ADRESSEN & TERMINE BAYERN & UMGEBUNG
- 22 VERANSTALTUNGEN BUNDESWEIT
- 23 ROTE TANTE
- 24 LILITH
- 25 LESBEN
- 26 KNAPP & KNACKIG
- 29 KLEINANZEIGEN

Alles Neu - ab Mai

Wer diese NSP in den Händen hält, könnte gerade bei der Einweihungsfeier des neuen Fliederlich-Zentrums sein. Pünktlich zur Eröffnung ist diese NSP erschienen; genauso termingerecht wie die letzte, die Rosa Piste, und das, obwohl durch die Renovierung und den Umzug in die Gugelstrasse erhebliche Anforderungen auf den Verein und seine Mitglieder zukamen.

VON FRANK SCHÖNEBERG

Wir sind selbst erstaunt und überrascht, welche Arbeiten in den letzten Wochen und Monaten bewältigt wurden. Zahlreiche Maler, Tapezierer, Elektriker, Fußbodenleger, Installateu-



re, Reiniger, Telefonspezialisten, Schreiner, Dekorateure und natürlich auch -innen haben Fähigkeiten zur Improvisation an sich entdeckt, von denen sie vorher teils nicht zu träumen wagten. Bewundernswert auch die Ruhe, mit der die "normalen" Veranstaltungen und Angebote von Fliederlich in dieser Zeit stattfanden (ich denke hier an die zwei Coming-Out-Gruppen, die Männergruppe, den Jugendtreff, die Elterngruppe, Schwup, die Cafégruppe und die oben bereits erwähnten). Viele Mitglieder dieser Gruppen, Vereinsmitglieder und Nichtmitglieder haben in dieser Zeit in hundertsten Stunden gezeigt, was man aus 240 m² alles machen kann: Nämlich helle, freundliche und einladende Räume, die eine sinnvolle Arbeit des Vereins gestatten.

Besonderer Dank gilt unserem Mitglied Martin Rassau, der (wie in der letzte NSP bereits berichtet) die strapazierte Renovierungskasse durch Einnahmen aus zwei

Benefizveranstaltungen um DM 2.000 aufbesserte. Toll, Martin!

Ebenso herzlich Dank gilt unserer Elterngruppe, die zum Teil bereits seit zwölf Jahren hervorragende Beratungsarbeit leistet und das Kaffeegeschirr für das neu zu eröffnende Café spendiert. DM 1.000 wurden dafür bereitgestellt. Super!

Gespannt bin ich auf die neue Café-Gruppe des Kulturvereins, deren 25 Mitarbeiter am Eröffnungsabend zum ersten Mal beweisen können, was in ihnen steckt. Ab 27. April läuft dann der normale Café-Betrieb (siehe auch Anzeige in dieser NSP, wo man sich informieren kann, wer wann Dienst hat). Am Samstag wird durch den Jugendtreff regelmäßig die 'late night' eingeläutet, wozu jeder, der jung ist oder sich jung fühlt, herzlich eingeladen ist. Übrigens werden auch weiterhin noch Leute gesucht, die sich daran beteiligen wollen. Einfach mal anschauen und mit Kalle, Volker oder Hans sprechen!

Gespannt bin ich auch auf die neue Hallen-Disco, die von Fliederlich monatlich ab Mai in den Hallen am Kohlenhof (sicherlich vielen bekannt durch das Samstagsfrühstück) präsentiert wird. Das erste Mal wird es am 17. Mai ab 21.00 Uhr Getränke von Bios Bahnhofsbar, mexikanische und italienische Speisen direkt am Bahnsteig und Musik in Hülle und Fülle geben.

Eigentlich genügend Gelegenheiten, sich mal persönlich kennenzulernen, oder?

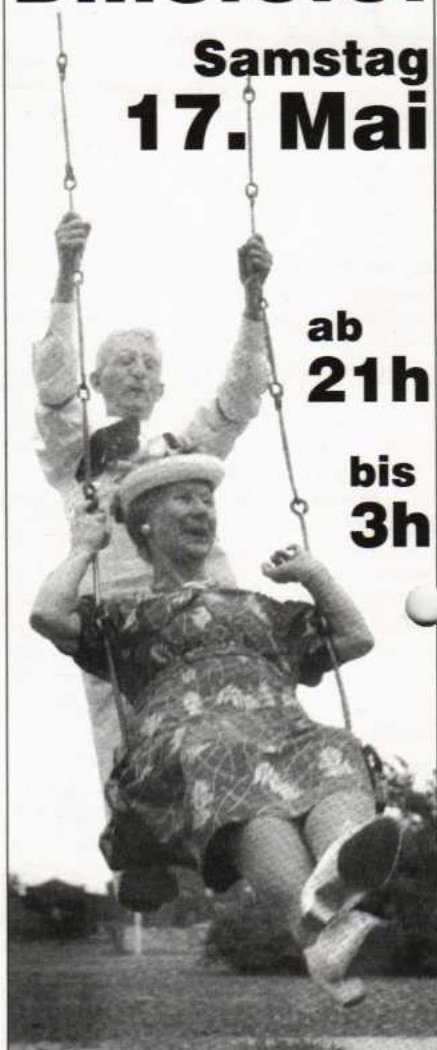
Bis bald!

GAY & LESBIAN D.I.S.C.O.

Samstag 17. Mai

ab
21h

bis
3h



HALLEN, KOHLENHOFSTR. 1
(vorübergehend NICHT in der DESI)

bar – garten – pension

little henderson

little henderson
frauengasse 10
nürnberg
tel (0911) 24 18 777

neue öffnungszeiten
So-Do 20 - 4 uhr
Fr & Sa 20 - 5 uhr
& täglich ab 6 uhr



ZÄHNE ZEIGEN



Nicht sparen war angesagt, sondern abstrafen. Weil eine Vereinigung wie Fliederlich nicht als Motor eines emanzipatorischen Prozesses gesehen und verstanden wird, sondern für ein kleikal-konservativ-reaktionäres Weltbild ein Selbstbefriedigungsverein ist, wurde die Keule geschwungen und zum Vernichtungsschlag ausgeholt. Abwickeln war die Devise der CSU. Dies in der Hoffnung, damit eine Entwicklung stoppen zu können, die am Ende ein schwul-lesbisch selbstbestimmtes Leben, ohne Diskriminierung, in freier Gestaltung mit Partner oder Partnerin, oder als Single, gestattet.

VON JÜRGEN WOLFF

Pure Illusion! Fliederlich hat guten Zulauf, die Mitgliederzahlen steigen. Unser neues Zentrum ist der schlagende Beweis dafür, daß sich Schwule und Lesben nicht abwickeln lassen, daß sie die Gefahr sehen und entschlossen daran mitarbeiten den Treffpunkt zu erhalten, auszubauen und mit neuen Aktivitäten noch mehr zu beleben.



Auf Schwule und Lesben angesprochen haben konservative Menschen meist damit reagiert, daß unsere Sexualität Privatsache sei und nicht aus Steuergeldern finanziert werden darf. Diesen Hirnen mit dem Brett vor dem Kopf sollte endlich klar

werden, daß unser Leben genauso wenig ausschließlich von der Sexualität geprägt ist, wie das der Menschen in einem Sport-, Kultur- oder Bürgerverein, oder in Parteien, Kirchen und Gewerkschaften. Die Gesellschaft hat sich erfreulicherweise so entwickelt, daß wir uns problemlos treffen können, Kontakte finden und unsere Freizeit unserer sexuellen Ausrichtung entsprechend gestalten können. Fliederlich hat schon immer den Großteil seiner benötigten Gelder aus eigener Kraft erwirtschaftet. Durch Beiträge, Veranstaltungen, Publikationen, Spendenaufrufe und massives ehrenamtliches Engagement.

Was gefährdet ist, ist die intensive Beratung und Betreuung von Menschen, die ihre Probleme allein nicht bewältigen können, weil das Umfeld ein vorurteilsfreies Leben immer noch nicht zuläßt. Ob Junge oder Mädchen, die während oder nach der Pubertät ihre Neigung zum gleichen Geschlecht feststellen, die offene Aussprache mit den Eltern nicht wagen, finden bei uns offene Ohren desgleichen junge Menschen, die den Problembereich gerade durchlebt haben. Da wird ein Elternpaar damit konfrontiert, daß ihr Sohn schwul oder die Tochter lesbisch empfindet. Ein Ehepaar übrigens, dessen soziale Stellung nicht von vornherein vermuten läßt, damit noch nie in Berührung gekommen zu sein. Ein Mann Ende zwanzig wendet sich hilfesuchend an uns, weil sich sein Freund am gleichen Tag umgebracht hat. Er kam mit seiner Homosexualität und der Reaktion seiner Umwelt darauf nicht zurecht. Ein Vater zweier Kinder, Anfang dreißig, entdeckt nach 5-jähriger Ehe, daß seine sexuelle Präferenz viel stärker am männlichen, als am weiblichen Geschlecht ausgerichtet ist. Die daraus resultierenden Konflikte gegenüber den Kindern, der Frau, der Verwandtschaft, den Kollegen und Freunden sind so umfangreich, daß einfache Auswege nicht so schnell gefunden werden können. Ein junger Mann kommt zu der Gewißheit, daß er seine Identität nicht in seinem männlichen Körper, sondern eher in dem einer Frau finden könn-

UND BEWEISEN

te. Mit diesen und vielen anderen menschlichen Problemen werden wir konfrontiert und müssen uns damit auseinandersetzen. Ausschließlich ehrenamtlich und laienhaft kann dies nicht geleistet werden. Die Gefahr dabei Fehler zu begehen ist groß. In anderen Bundesländern und Städten, selbst dort wo politisch die CDU dominiert, werden dafür Menschen angestellt und ausgebildet, um Hilfen und Rat anbieten zu können. Die Kirchen und deren caritative Organisationen zeigen sich zunehmend offen für diese Fragen. Und wir, das sind die Männer und Frauen, die bei Fliederlich Mitglied sind oder die unser Zentrum häufig besuchen, öffnen uns mit dem Cafe, Gesprächsrunden, Veranstaltungen und Ausstellungen, damit viele Menschen unsere Lebensweise erfahren können. Wir lassen uns darin nicht einschüchtern und beschränken. Die Guggelstraße 92 wird zukünftig verstärkt ein Treffpunkt für Kunst, Kultur, Politik, Gespräche und Unterhaltung sein. Offen, frech und selbstbewußt nehmen wir unseren Platz in der Stadtgesellschaft ein. Die sozial- und gesellschaftspolitische Aufgabe aber wird von der öffentlichen Hand zu leisten sein.

Es wird Zeit, daß die bürgerliche Mehrheit in Nürnberg die Augen für diese Thematik öffnet, um Schaden von der Stadt abzuwenden, wie es im Eidestext auf die Bayerische Verfassung heißt.





Weiner mit dem "Bürgermeister" von Castro

DREI WELTEN

AUERBACH - NÜRNBERG - SAN FRANCISCO

Nun kommen wir ins Viertel der Homosexuellen, sagt die Reiseleiterin durch das Mikrofon, als wir mit dem Bus die Marketstreet in San Francisco hinauffahren, und erzählt ein paar Anekdoten von der Gay-Parade, den aufgestylten Drag-Queens, Lederkerlen und daß immer mehr nackte Haut zu sehen wäre. Neben mir sitzen meine Schwester und mein Hetero-Freund Andreas aus Auerbach (Oberpfalz!). Um mich herum eine Gruppe von „Neckermann-Touristen“, die Stadtrundfahrt war im Pauschalangebot enthalten.

VON WERNER BOCK

Ich bin aufgeregt. Es ist eine Mischung aus verschiedenen Gefühlen. Seit 5 Monaten lebe ich in San Francisco, genauer gesagt im „Castro“, einem Viertel, in dem fast ausschließlich Schwule und Lesben wohnen. Die Touristen kleben an den Busfenstern. Die Szene hat etwas von einem Ausflug in den Zoo. Ich bin stolz, hier zu wohnen. Binnen kurzer Zeit ist „das Castro“ auch mein Castro geworden. Hier wohne ich, hier arbeite ich und hier verbringe ich den größten Teil meiner Freizeit. Hier schlage ich mir die Nächte um die Ohren.

Ich bin aufgeregt, weil ich meiner Schwester und Andreas so gerne verständlich machen möchte, was es für mich als Schwulen bedeutet, hier zu leben. Nach einem Bummel durch das Viertel kommt dann auch die Frage, auf die ich gewartet hatte: Lebt ihr hier nicht in einem Ghetto, isoliert von der „normalen“ Welt und schließt Ihr Euch nicht selber aus? Ich habe viel über diese Frage nachgedacht, seit ich hier wohne. Zumal ich bei mir selbst feststelle, daß mein Freundes- und Bekanntenkreis zu 95% aus Schwulen besteht und ich das Castro nur selten verlasse. Wozu auch. Es gibt hier viele Bars, Restaurants, Discos, Geschäfte, alles in schwuler Hand. Wir haben sogar eine schwul-lesbische Kirche und im Castro-Kino laufen häufig Klassiker und Filme mit schwul-lesbischer Thematik.

Aber warum ist es so angenehm und toll für mich, hier in einer fast ausschließlich schwulen Umgebung zu leben? Warum bin ich hierher gekommen? Ich stelle die Frage anders. Warum bin ich nicht einfach in Auerbach geblieben, wie die Mehrzahl meiner Mitschüler und Freunde von früher? Jeder Schwule und jede Lesbe, die in einer Kleinstadt aufgewachsen sind, weiß wovon ich rede. Ich hatte immer das Gefühl, irgendwie anders zu sein, fühlte mich als Außenseiter, als nicht richtig zugehörig. In der Schule fiel es mir schwer, mich mit Jungs anzufreunden. Dabei wollte ich das doch so gerne. Gott sei Dank gab es ja noch die Mädchen. Die Pubertät war eine schwierige Zeit. Ich fühlte mich einsam. Das „irgendwie anders sein“ bekommt plötzlich einen Namen: Schwul! Ich wollte nicht anders sein, schon gar nicht schwul. Ich glaube, ich hatte nicht einmal die Klischeebilder von Männern, die Frauenkleidung tragen oder den alten Männern, die kleine Jungs verführen, im Kopf. Ich hatte überhaupt keine Vorstellung, wie schwule Männer leben. Ich wußte nur, daß Schwulsein etwas Schlechtes ist.

Mit 18 war ich zum ersten Mal mit einem Mann im Bett. Es war kein „Befreiungsschlag“. Ich fühlte mich schuldig. Ich kämpfte Jahre mit diesen Schuldgefühlen. Meine katholische Erziehung war erfolgreich. Das Coming-Out war schwierig und hat lange gedauert. Ich hatte viel Angst, abgelehnt zu werden. Aber so langsam wurde das Coming-Out dann doch zu einer Befreiung. Der Umzug nach Nürnberg war hilfreich, die Coming-Out-Gruppe bei Fliederlich, die Szene - auch wenn ich am Anfang oft ein mulmiges Gefühl hatte. Wenn ich heute zurückdenke, kommt es mir so vor, als wäre das eine Ewigkeit her. Ich lebe gerne in Nürnberg. Ich lebe mein schwules Leben, muß mich nicht mehr verleugnen. Die schwule Szene ist mir mit den Jahren immer wichtiger geworden. Es sind nicht nur die Kneipen, es ist auch Fliederlich und die schwulen kulturellen Veranstaltungen. Mein Freundeskreis besteht aus Schwulen und Heteros, auch

meine Mitstudenten und Dozenten „wissen Bescheid“, spätestens seit ich mein Praktikum bei Fliederlich gemacht habe. Ich habe dort Coming-Out-Gruppen geleitet.

Wenn ich heute nach Auerbach fahre, fühle ich mich dort immer noch nicht wohl. Es ist ok, wenn ich meine Schwester besuche oder alte Freunde, das war's dann aber auch. Meine beiden Onkel reden nicht mehr mit mir, seit sie wissen, daß ich schwul bin. Es ist mir egal. Schwulsein ist nicht mehr mein Problem, es ist das Problem der Leute, die nicht damit umgehen können. Vielleicht ist das Castro ein schwules Ghetto, dann ist aber auch Auerbach eines. 80% der Leute dort würden wahrscheinlich behaupten, daß sie keinen Schwulen kennen. Aber es gab sie immer und es gibt sie. Auch in Auerbach. Man redet nicht darüber. Hier muß alles seine Ordnung haben, zumindest nach Außen hin. Es kann nicht sein, was nicht sein darf.

In einem schwulen Cafe habe ich versucht, meinen Besuchern aus Auerbach erklären, was Leben in San Francisco für mich bedeutet. Es ist mehr als die Tatsache, daß es hier viele schwule Bars und Discos gibt, schwule Szene total mit allen Reizen und Kritikpunkten. Es sind die Dinge, die nicht auf den ersten Blick sofort ins Auge stechen. Es ist natürlich schon die Selbstverständlichkeit schwulen Lebens. Wenn ich hier Leute kennenlernen, gehen sie zumindest davon aus, daß ich schwul sein könnte. Ich genieße den Luxus, mich nicht ständig outen, mich nicht erklären zu müssen. Daß schwule Paare Schwierigkeiten haben könnten, eine Wohnung zu finden, ist einfach kein Thema. Die katholische Kirche im Castro organisiert Einzelbetreuung für Aids-Kranke und betreibt ein Sterbehospiz. Daß schwuler Sex Sünde wäre, darüber würde man in dieser Gemeinde nur lachen. Wenn ich händchenhaltend durch die Straßen laufe, dann treffen mich auch Blicke, aber es sind nicht die neugierig ungläubigen und nicht die entsetzt feindseligen, es sind wohlwollende Blicke. Ich habe nicht das Gefühl, ein Exot zu sein.

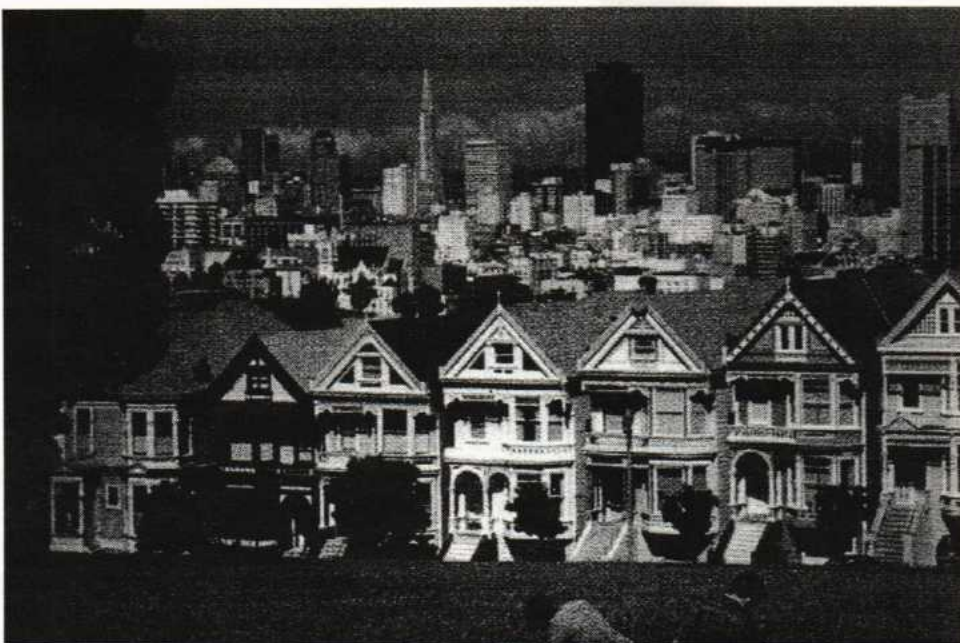


Natürlich gibt es auch Schattenseiten. In den Straßen sieht man Männer mit Stöcken oder im Rollstuhl, von Aids gezeichnet und viel älter aussehend, als sie tatsächlich sind. Seit 1981 sind in dieser Stadt über 15000 Menschen an Aids gestorben. Aber die Schwulen haben die Herausforderung angenommen. Die Angebote für HIV-Infizierte und Aids-Kranke gehören zu den Besten in den USA und weltweit. Viele Schwule und Lesben arbeiten ehrenamtlich für eine Aids-Organisation. Im Vergleich zu Nürnberg sieht man hier auch viele ältere und alte Schwule. Am Valentinstag habe ich ein schwules Pärchen, beide schon mit grauen Haaren und weit über 70, händchenhaltend durch die Straßen spazieren sehen. Auch sie haben hier ihren Platz gefunden. Das macht mir Mut.

Wenn man neu hierher kommt, vergißt man leicht, daß diese Selbstverständlichkeit schwulen Lebens nicht von heute auf morgen gekommen ist, sondern mühsam erkämpft wurde. Auch hier war Homosexualität in den 50er Jahren illegal, auch gab es Polizeirazzien in schwulen Kneipen. 1977 hatten die Schwulen mit Harvey Milk „ihren schwulen Stadtrat“, ein Jahr später wurde er von einem Stadtratskollegen erschossen. Der Einfluß der Schwulen und Lesben war aber nicht mehr aufzuhalten. Heute kann in der Stadt keine Politik mehr gegen Schwule und Leben gemacht werden, dazu haben sie zuviel politischen Einfluß. Firmen, die

mit der Stadt San Francisco Geschäfte machen, sind gezwungen, registrierten schwulen und lesbischen Paaren die gleichen Rechte einzuräumen wie Hetero-Paaren. Es war ein langer, oft schmerzhafter Prozeß mit vielen Rückschlägen, bis Castro das geworden ist, was es heute ist. Es ist, als ob eine Stadt ihr Coming-out gehabt hätte. Überall hängen nun die Regenbogenfahnen als Zeichen schwulen Stolzes und Selbstbewußtseins. Das Castro ist mehr als ein geografischer Ort, es ist

ein Symbol und ein „state of mind“. Ein Ort, an dem ich mich nicht nur geografisch zuhause fühle. Ich kann nicht sagen, daß ich stolz bin, schwul zu sein. Ich habe es mir nicht ausgesucht und mich nicht dafür entschieden. Aber ich bin stolz, daß ich so lebe, wie ich es für richtig halte, schwul eben. Zuhause kann für mich immer nur ein Ort sein, an dem ich so sein und leben kann, wie ich es will. Egal ob San Francisco oder Nürnberg. Auerbach wird es wohl nie sein.



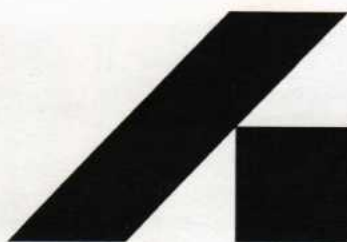
SAULNACHTLUBER
M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !

Foto: Cynthia Rühmekorf

geöffnet
tägl. 14.00 – 24.00 Uhr
Fr. – So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel. 35 23 46





AIDS - HILFE

Nürnberg - Erlangen - Fürth e.V.
Bahnhofstraße 13/15 90402 Nürnberg

BERATUNGSSTELLE

Beratungszeiten

Telefon (0911) 19 4 11

Montag - Donnerstag: 14 - 16 Uhr
telefonisch und persönlich

Montag: 17 - 19 Uhr

"Frauentelefon"

Dienstag: 17 - 19 Uhr

"Positive beraten Positive"

Mittwoch: 18 - 20 Uhr

"allgemeine Telefonberatung"

Donnerstag: 17 - 19 Uhr

"S.T.A." (schwules Telefon der AIDS-Hilfe)

Bürozeiten

Telefon (0911) 2 30 90 35

Fax (0911) 2 30 90 345

Montag: 14 - 19 Uhr

Dienstag - Donnerstag: 10 - 16 Uhr

Freitag: 10 - 13 Uhr

Lichtblick - das Café der AH

Im Mai haben wir an folgenden Sonntagen geöffnet, und zwar am 4. und 18. Mai, wie immer von 14.00 - 18.00 Uhr, Bahnhofstr. 15.

HepB+C - Gruppe

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, also am 7. und 21. Mai um 20.00 Uhr in den Räumen der AIDS-Hilfe

Sozialrechts- und Ernährungsberatung

Beratungstermine bitte telefonisch vereinbaren: Telefon (0911) 2 30 90 35

Positivengruppe

Jeden Dienstag ab 19 Uhr
Kontakt über Walter
Telefon (0911) 2 30 90 35

AMBULANTE HILFE

häusliche Krankenpflege
hauswirtsch. Versorgung

Telefon (0911) 2 30 93 30

Fax (0911) 2 30 93 346

SPENDEN:

Gesundheitstage Palm&Enke

Erlangen: 1.128,— DM

Spinnrad: 652,—DM

"Franken bebt": 330,—DM

Vicking Club: 57,—DM

Beratung für Lesben zu HIV/AIDS

Auch in der AIDS-Hilfe gibt es jetzt die Möglichkeit für Lesben von einer Lesbe beraten zu werden. Unter 19411 nach Andrea fragen, auch persönliche Gespräche sind möglich!

"Wer küßt schon gern ein dental dam?"

Informationen für Frauen, die Sex mit Frauen haben. Herausgegeben von der DAH, zu bekommen bei der AIDS-Hilfe Nürnberg.

Ambulante Hilfe:

Donnerstag, den 15. Mai 1997 um 19.30 Uhr
spricht Dr. med Löw,

stellvertretender Leiter der HIV-Ambulanz
an der Erlanger Universitätsklinik,
zum Thema

"Chancen und Risiken der Kombinationstherapie"

Nach einem kurzen Überblick über die derzeitigen antiretroviralen Therapiemöglichkeiten wird Hr. Dr. Löw über diesbezügliche Erfahrungen der Erlanger Immunambulanz berichten. Anschließend wird er neue Medikamente und neue Therapieformen vorstellen.

X-TRAVAGANZ

und die SCHWULENGRUPPE der AIDS-Hilfe

11. Mai 1997 21.30 Uhr

"LESBISCH UND SCHWUL, DAS IST COOL"

Programm:

- Dancefloor Music
- Martin Rassau und Volker Heissmann
- erste Aktion der schwulen Aktionsgruppe "PENETRANCIA" der AIDS-Hilfe mit ihrer "Herzblatt - Show"
- und mehr...

Benefiz-Happening

Am 13. März 97 veranstaltete Martin Rassau und Kollegen ein Benefiz-Happening für die schwule Aktionsgruppe der AIDS-Hilfe. Der Erlös in Höhe von 850,—DM, der in dem gelungenen Abend in der Zirndorfer Cafe-Bar "Havana" eingespielt wurde, kam der Aktionsgruppe "PENETRANCIA" zugute. Vielen DANK!

EIER-BUFFET IM ENTENSTALL!

Vielen Dank an das Entenstall-Team und Gästen, für die tolle "Ostereier-Aktion" zugunsten der AIDS-Hilfe. Es wurde ein Betrag in Höhe von 444,—DM "geeiert"!

WARUM DARTH VADER

Was macht eigentlich einen guten Film aus? Sind es die Regisseure, die mit geschicktem Händchen die Akteure zur Verzweiflung bringen - und umgekehrt? Oder sind es die Kameraleute, die immer im passenden Moment die richtige Einstellung finden? Ist es ganz einfach die Story, die die Massen ins und im Kino bewegt? Oder sind es vielleicht die Schauspieler, die großen Namen aus Hollywood? Wohl kaum, denn selbst ein Kevin Costner konnte "Waterworld" nicht vor dem Flop des Jahrhunderts bewahren.

Und woran erkennt man einen guten

Film? Etwa am Ein-

spielergebnis? Wohl

auch nicht, denn

Sly Stallone und Ar-

nie Schwarzenegger

bürgen zwar für volle

Kassen der Produzen-

ten, aber ihre Filme

ausgesprochen gut zu

nennen, hieße etwa so-

viel wie eine

Klobürste ästhe-

tisch zu finden.



VON JAN MARCO BECKER

Was also macht einen guten Film aus? Wenn wir uns einen Film ansehen, dann finden wir ihn entweder gut oder schlecht oder irgendwo dazwischen. Gefragt, warum wir ihn gut oder schlecht finden, fehlen uns dann oft die Worte und wir können uns die Wirkung des Filmes gar nicht so recht erklären. Natürlich gibt es einigermaßen objektive Beurteilungskriterien: die Regie, Kameraführung, schauspielerische Leistung oder Kostümausstattung.

Fit in den Frühling!

GaySafe® extrastarke Kondome

verschiedene Gleitgels

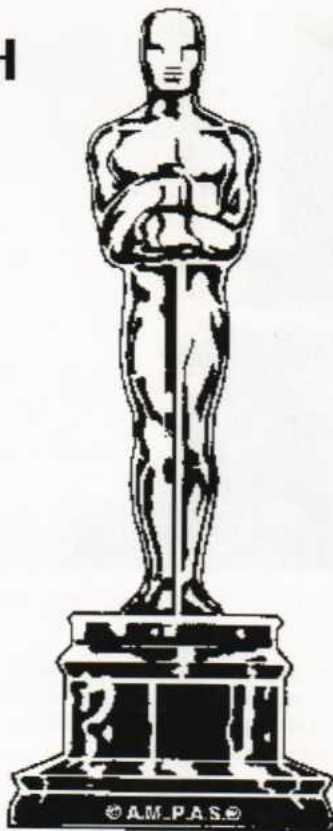
Oral-Dams Latextücher u.v.m.

kostenlosen Katalog anfordern!

CONDOMI

Nürnberg, Ludwigstr. 57, Tel./Fax 232784

EREKTIONSBEKLEIDUNG



KEINEN OSCAR BEKAM

jede Bewegung sitzen, wenn die schweren, dunklen Limousinen heranrollen und der entscheidende Gang vom Auto zum Eingang angetreten wird. Was für ein Aufmarsch! Der Einzug der Gladiatoren bei den ollen Römern konnte nicht pompöser gewesen sein. Ein jeder, vor allem aber eine jede präsentiert ihren neuesten Fummel, den letzten Schrei aus Paris oder Mailand, oft sind es spezielle Einzelanfertigungen der großen Meister, und immer wieder sind Namen wie "Armani" oder "Versace" zu hören. Sehr trendy schien heuer der Glitter-Look zu sein, einige wiederum scheuten sich auch nicht, Mutters alte Schlafzimmeregardine aufzutragen. Bei all dem Sehen und Gesehenwerden sollte freilich der eigentliche Anlaß nicht vergessen werden. Der große Abräumer bei der diesjährigen Oscar-Verleihung am 24. März in Los Angeles war "Der englische Patient" mit neun Trophäen. Er gewann in den Kategorien Bester Film, Beste Regie (Anthony Minghella), Beste Nebendarstellerin (Juliette Binoche), Kamera (John Seale), Schnitt, Ton, Kostüme, Bauten und Originalmusik. Gleich neun Auszeichnungen auf einmal schaffte zuletzt "Der letzte Kaiser" von Bernardo Bertolucci im Jahre 1988.

Bei den Kostümen leitet die Juroren vermutlich eher der Gedanke an Originaltreue und weniger an Originalität. So läßt sich vielleicht erklären, warum zwar

Dieser schwierigen Frage widmen sich Jahr für Jahr verschiedene Gremien. Sie schauen sich zahllose Neuproduktionen an und bewerten sie nach bestimmten Kriterien. In streng geheimen Abstimmungen und Wahlen werden dann die jeweils Besten jeder Kategorie ausgewertet und im Rahmen einer entsprechenden Veranstaltung bekanntgegeben. Das wahrscheinlich bedeutendste Event dieser Art dürfte wohl die alljährliche Verleihung der "Oscars" sein, mittlerweile nicht mehr nur einfach eine Preisverleihung, nein, inzwischen ist daraus eine Show der Eitelkeiten geworden. Große Auftritte sind angesagt, sich möglichst öffentlichkeitswirksam in Szene zu setzen, Winken und Lächeln im richtigen Moment kann von existentieller Bedeutung sein, schließlich ist die vereinigte Presse Amerikas anwesend! Vor allem die bekannten Gesichter der Schauspielerinnen und Schauspieler wollen ins rechte (Blitz-) Licht gerückt werden. Da muß



Nicole Kidman & Tom Cruise



Szenenfoto aus dem Film "Das Imperium schlägt zurück"

die an Reisedecken oder Kartoffelsäcke erinnernden Fetzen im "Englischen Patienten" ausgezeichnet wurden, nicht jedoch das immer noch am nachhaltigsten beeindruckende Kostüm der Filmgeschichte, die ebenso furchteinflößende wie geheimnisvolle und magisch anziehende Maske des "Darth Vader". George Lucas schuf mit ihm vor zwanzig Jahren einen ganz neuen Typus des Filmbösewichts, der alles bisher dagewesene in den Schatten stellte.

Die "Star-Wars"-Trilogie, die damals schon eine neue Ära des Science-Fiction-Kinos einleitete, ist auch heute - zwei Dekaden später - noch gut für volle Kinosäle. Frisch aufgebügelt, mit neuer Technik vor allem beim Sound herausgeputzt, erlangten die drei Teile des Sternenkrieges dieser Tage ein einmaliges Comeback. Keine Frage, das Genre Science Fiction mit seinen Märchenwelten aus fernen Galaxien ist spätestens seit Spock und Co. zu einer der bedeutendsten Sparten der Filmbranche avanciert. Da ist es nicht verwunderlich, daß die auch mal Evergreens wie "Star Wars" oder "Star Trek" hervorbringt. So etwas gefällt, so etwas kommt an beim Kinovolk, jeder kann seine grenzenlose Phantasie in den unendlichen Weiten des Weltraums schweifen lassen. In Gedanken sitzen wir direkt neben Luke Skywalker oder Han Solo und retten das Universum. Doch wenn es um die Verteilung der Oscars geht, dann schauen die Jedi-Ritter und C3PO's meist in die Röhre. Allenfalls für die Effekte gab es hier und da mal ein Preislein.

Aber so ist das halt, was gut und was schlecht ist, ist zu einem nicht unbedeutenden Anteil subjektive, persönliche Ansichtssache.

Und weil das so ist, soll hier noch von einigen Filmen die Rede sein, die mir in letzter Zeit besonders gut gefallen haben oder mir auch nur positiv aufgefallen sind. Als Fan von Leonardo DiCaprio interessierte mich natürlich brennend die Neuverfilmung von Shakespeares "Romeo und Julia". Dieser begabte junge Schauspieler brillierte ja schon in "Gilbert Grape" in der Rolle eines geistig behinderten

Jungen und als mißhandelter Stiefsohn neben Robert de Niro in "This Boy's Life". Auch als Junkie in "Jim Carroll" und als der schwule Arthur Rimbaud in "Total Eclipse" hat er gezeigt, was er draufhat. Er wird bereits als der neue James Dean bezeichnet und macht auch neben den "alten Hasen" des Filmgeschäftes eine verdammt gute Figur. Für die Rolle des Romeo hätte ich mir keinen besseren vorstellen können. Besonders in diese Neuauflage von Regisseur Baz Luhrmann ("Strictly Ballroom") paßt dieser junge Outlaw-Romantiker wie kein anderer. Anfänglich vielleicht etwas gewöhnungsbedürftig, im nachhinein jedoch sehr gelungen ist die Mischung aus Shakespeares Originaltext im Versmaß ("Ich schwöre, Fräulein, bei dem heiligen Mond, der silbern dieser Bäume Wipfel säumt...") und der in die Moderne übertragenen Handlung in einer vom Banden- und Familienkrieg heimgesuchten lateinamerikanischen Großstadt. Damit ist der vor über vierhundert Jahren geborene englische Dichter aktueller denn je. Der Haß der Verfeindeten ist unüberwindlich und die Liebe zwischen Romeo und Julia hat keine Chance. Kein Happy End in Sicht, es ist und bleibt die traurigste Liebesgeschichte der Welt. Natürlich bleibt Baz Luhrmann auch in diesem Punkt am Original. Seiner gestalterischen Freiheit läßt er nur in originellen Einzelheiten freien Lauf. Romeos Freund Mercutio ist ein schriller Transvestit, die Schwerter, mit denen gekämpft wird, sind Schußwaffen der Marke "Sword" und die Musik zum Film kommt von Everclear, The Cardigans und den Butthole Surfers. You must have seen it!



Szenenfoto aus dem Film "Romeo und Julia"



neu ab 3. Mai

GANYMED

late night

Der Start ins Nachtleben
für junge Schwule bis 25 !

Wir treffen uns jeden Samstag ab 20.00 Uhr
im **CONFETTI**, Gugelstraße 92

Lächerlich und maßlos übertrieben erscheint dem Außenstehenden die Art, mit der sich die Hofschranzen in den Vorzimmern König Ludwigs XVI. gegenseitig auszustechen versuchten. "Ridicule", also lächerlich wirkt, was damals notwendiges Ritual zum Überleben und zum Erreichen bestimmter Ziele war. Wer auf eine Bosheit seines Widersachers nicht noch eins drauf setzen konnte, war bald weg vom Fenster. Nur seinem geschickten Umgang mit Worten verdankt es der verarmte, junge Baron Ponceludon (Charles Berling), der dringend Geld für die Entwässerung seiner sumpfigen Felder braucht, zum Hof des Königs vorzudringen. Mit Witz und Schlagfertigkeit reichlich ausgestattet rückt eine Audienz bei seiner Majestät in greifbare Nähe. Doch er hat nicht mit dem Ränkespiel der einflussreichen Madame de Blayac (brillant: Fanny Ardant) gerechnet. Auch bei "Ridicule" erkennt man wieder den unbarmherzigen Bezug zur Moderne. Gnadenlose Machtkämpfe, Intrigen und Korruption sind auch in den Regierungspalästen unserer Zeit an der Tagesordnung.

Wer sich schon an "Trainspotting" ergötzt hat, sollte den neuen Streifen der Macher dieses genialen Kultwerkes keinesfalls versäumen. Regisseur Danny Boyle tritt jetzt als Mitproduzent auf und ließ dem Regie-Newcomer Kevin Allen bei "Twin Town" völlig freie Hand. Heraus kam eine ebenso

abgedrehte wie skurrile Anarcho-Komödie um zwei spleenige, junge Zwillingbrüder (Llyr Evans, Rhys Ifans) in einer der trostlosesten Ecken von Wales. Sie klauen alles, was Räder hat, von der Frittenbude bis zum Porsche, fahren es zu Schrott und machen auch sonst eine Menge Scheiß, um dem grauen Alltag in ihrer drögen Kleinstadt ein wenig Farbe zu verleihen. Wieder ein Stück neue britische

Filmgeschichte, gewürzt mit trockenstem, englischen Humor und versehen mit kräftigen Seitenhieben auf die stockkonservative königlich-britische Gesellschaft.

Schleichend, unheimlich, furchteinflößend kündigt sich das Unheilvolle an. Fred und Renee Madison (Bill Pullman und Patricia Arquette) finden ein Videotape vor ihrer Haustür, auf dem ihr Haus und die Tür



Bei den Dreharbeiten zu dem Film "Twin Town"



von außen zu sehen sind. Hat sich da jemand einen Spaß erlaubt? Nein, ganz sicher nicht, denn bald liegen weitere Tapes vor der Tür, und darauf sind dann nicht nur ihr Haus von außen, sondern auch Flur, Wohn- und Schlafzimmer zu sehen. Spätestens jetzt kribbelt die erste Gänsehaut und weitere werden folgen. Verbrechen, Obsessionen und Wahnsinn begleiten uns durch zweieinviertel Stunden traumatisches Kinoerlebnis. Freunde des packenden Thrillers und Liebhaber des mystischen, kaum faß- und begreifbaren Films werden ihre helle Freude an "Lost Highway" haben. Regisseur David Lynch verführt wie schon bei "Blue Velvet" und "Wild at Heart" wie kein anderer zu surrealem Nervenkitzel und verstandauslaugendem Lichtspielmartyrium.

Und dann war da noch "Taxi Lisboa", ein Film ohne eigentliche Handlung. Es geht hauptsächlich um die Stadt Lissabon, um das Lebensgefühl in dieser Metropole am Rande Europas, in der die Zeit ste-

hengeblieben zu sein scheint. In dieses Bild paßt hervorragend die fast hundertjährige Hauptfigur Augusto Macedo und sein über siebenzig Jahre alter Oldsmobile, den er sich 1926 für teures Geld gekauft hat, und den er bis heute tagtäglich als Taxi durch die engen, kurvigen Straßen Lissabons kutschiert. Er hegt und pflegt sein edles Gefährt, repariert es und wechselt noch selbst die Reifen, wenn's mal sein muß. "Früher", sagt er, "gab es noch nicht so viel Unrat auf den Straßen, da hielten die Reifen noch länger als heute." Mehr als zweieinhalb Millionen Kilometer hat er mit seinem "Oldie" schon zurückgelegt und setzt damit ganz unbewußt ein Zeichen gegen die Schnellebigkeit in unserer Zeit. Bom viagem, Augusto!

Soweit also meine ganz persönlichen und unverbindlichen Tipps für ein paar kurzweilige Kinoabende. Wenn es nach mir ginge, hätte ich die Oscars natürlich ganz anders verteilt. Aber mich fragt ja keiner!

BEAUTY POWER

Parfümerie, Kosmetik und mehr ...

Kosmetik, Massage
med. Fußpflege

von Mann zu Mann!

Termine nach Absprache

G. Hollweck

Hauptstraße 65; Lerchenstraße 9

90562 Heroldsberg

Tel. (0911) 518 08 88 oder 518 16 07

SONNENHOF



Deutschlands größtes Freizeit- und Urlaubshotel nur für GAY-Freunde
Die Alternative zur Nürnberger Szene! Nur 30 Autominuten von Nürnberg entfernt!

SHOWS - DISCO - PARTYS - FESTE - HEISSE NÄCHTE

Samstag, 03. Mai 97

Sie wünschen ...

Unsere Gäste bestimmen das Show-Programm
mit Jacky Dumé, Camilla van Horn, Ramona Marco und Miss Mara

Mittwoch, 07. Mai 97

MARA'S freche MIDNIGHT-SHOW

Donnerstag, 08. Mai 97

Christi Himmelfahrt - Vatertag

1. POOL-PARTY 97

ab 15.00 Uhr: Kaffee und Kuchen
Fass-Anstich am Pool - Essen vom Grill mit Salatbuffett
Tanz-Party mit Schlagern aus den 70ern

Samstag, 10. Mai 97

"Muttertags-Party"

ab 23.00 Uhr Showtime

ab 24.00 Uhr erhalten alle
"Mütter" einen Gratis-Cocktail



Donnerstag, 29. Mai 97 - Fronleichnam ab 14.00 Uhr

Badespass am Pool

Pool-Cocktail nur DM 6.00

Kaffee - Kuchen - Eisbecher - kl. Gerichte

Pfingsten 97

Samstag, 17. Mai 97

Großer FRÄNKISCHER ABEND

18.00-19.30 Uhr Buffett mit fränk. Spezialitäten
23.00 Uhr Wahl der "strammsten Waden"

Sonntag, 18. Mai 97

HIGH-LIGHTS der Travestie-Show



Samstag, 24. Mai 97

WODKA-NACHT

Wodka Longdrink DM 6.00

Mittwoch, 28. Mai 97

SHOW-TIME

ab 23.00 Uhr

Samstag, 31. Mai 97

WEEKEND PARTY mit Show

Tel. 09155/7233 Hotel Sonnenhof, Ittling 36, 91245 Simmelsdorf
Fax. 09155/7278 http://ourworld.compuserve.com/homepages/GAY_HOTEL/homepage.htm



Spaniens Sonne leicht getrübt

NEUES PARTNERSCHAFTSGESETZ IM PARLAMENT BLOCKIERT



Die Madrider Schwulengruppe COGAM demonstriert für ein neues spanisches Partnerschaftsgesetz.

Allen Empfehlungen des Europäischen Parlaments und des Europarats zum Trotz: Viele europäische Regierungen tun sich nach wie vor sehr schwer, fortschrittliche Partnerschaftsgesetze zu verabschieden. Von den entsprechenden Regelungen in Holland und Dänemark ist beispielsweise die Bundesregierung noch meilenweit entfernt. Aber auch im bei europäischen Schwulen so beliebten Urlaubsland Spanien bleibt einem brauchbaren Partnerschaftsgesetz derzeit noch der parlamentarische Segen versagt.

VON SIEGFRIED STRÄßNER

In Spanien konnten sich die Schwulen in den letzten Jahren ein beachtliches Maß an gesellschaftlicher Anerkennung erkämpfen. In mehreren Gemeinden gibt es bereits Melderegister, in der auch homosexuelle und andere nichteheliche Partnerschaften eingetragen werden können. Doch gegen ein landesweit geltendes Partnerschaftsgesetz wurden die politischen Widerstände zuletzt wieder bei einer Parlamentsdebatte Mitte März deutlich. Gleich zwei Entwürfe für ein entsprechendes Gesetz standen zur Abstimmung. Beide Texte forderten die rechtliche Gleichstellung nichtehelicher, auch homosexueller Partnerschaften mit der Ehe, allen daraus resultierenden Folgen für das Steuer-, Miet- und Erbrecht. Der Entwurf der „Vereinigten Linken“ (UI) unterschied sich von dem der spanischen Sozialisten (PSOE) im wesentlichen durch die weitergehende Forderung eines Adoptionsrechts für homosexuelle Paare.

Beide Gesetzesvorlagen scheiterten jedoch am Widerstand der regierenden konservativen „Volkspartei“ (PP) und ihres Koalitionspartners, der katalanischen CiU. Der Regierung sind die Einbeziehung homosexueller Partnerschaften in das Gesetz und vor allem das diesbezügliche Adoptionsrecht ein Dorn im Auge. Sie äußerte zudem verfassungsrechtliche Bedenken. Die parlamentarische Entscheidung fiel denkbar knapp aus: Nach zwei Abstimmungspatts mit 161 zu 161 Stimmen gelang es der Regierung, für den dritten Wahlgang

zwei Abgeordnete der „Kanarischen Koalition“ für sich zu gewinnen. Dies gelang hauptsächlich durch die Zusage der Volkspartei, zum Thema einen parlamentarischen Unterausschuß zu bilden, in dem dann ein „breiterer Konsens“ aller Parteien gefunden werden soll.

Sowohl die Parteien PSOE und IU als auch die beiden Madrider Schwulengruppierungen COGAM und „Fundación Triángulo“ sehen jedoch in der Verlagerung des Themas auf einen Unterausschuß lediglich eine Verzögerungstaktik

der Regierung, die zudem die gesellschaftlichen Realitäten einfach nicht wahrhaben will. Daher wurden die beiden Gesetzentwürfe mit geringfügigen Änderungen bereits am nächsten Tag wieder in das Parlament eingebracht und durchlaufen seitdem erneut den Gesetzgebungsprozeß bis hin zu einer erneuten Abstimmung. COGAM will jedoch noch einen Schritt weitergehen: Die Schwulenorganisation sieht sich und ihre bisherigen Bemühungen, auf rechtsstaatlichen und Verwaltungswegen Einfluß auf die parlamentarische Entscheidungsfindung zu nehmen, von der Regierung völlig ignoriert. Daher hat sie ein Outing derjenigen ihr bekannten schwulen Parlaments- und Regierungsmitglieder angedroht, die gegen die Partnerschaftsgesetze gestimmt haben. Diesem Vorgehen will sich die „Fundación Triángulo“ allerdings nicht anschließen.

Ein Kommentator in Spaniens auflagenstärkster Tageszeitung „El País“ hat für das Abstimmungsverhalten der spanischen „Volkspartei“ übrigens eine ganz eigene Erklärung gefunden: Die Vergangenheit hätte gezeigt, daß gerade jene Gesetze, gegen die diese Partei am schärfsten gewettert hat - z.B. das Scheidungsgesetz, das Abtreibungsrecht und Empfehlungen zum Gebrauch von Kondomen - eben von Mitgliedern dieser Partei als erstes benötigt wurden. Nicht der Wille zum Ärgern der Bevölkerung sei daher der eigentliche Grund der Konservativen für ihre Verweigerungshaltung, sondern die begründete Angst davor, mit ein bißchen mehr Freiheit „die Bestie“ innerhalb der eigenen Partei zu wecken.

PLAZA

C.C. YUMBO, 1ª Planta
LOC. Nr. 161-04-05-06
Gran Canaria,
Playa d. Ingles
Phone: 0034-28-764286
under the King's-Airplane

MAN'S

HOT HOUSE

GARAGE

Gay Shop • Video
Cinema

... have fun

... enjoy it!

C.C. YUMBO 1ª Planta
LOC. Nr. 161-01-02-03
Gran Canaria,
Playa del Ingles
Phone: 0034-28-764286
Entry in MAN'S PLAZA

C.C. YUMBO 4ª Planta
LOC. Nr. 421 - 15 / 16
Gran Canaria
Playa del Ingles
Phone: 0034 - 28 - 76 42 86-5

- Shop
- Video
- Movie
- Cabins

SAUNA - CABINS - RELAX



EUROGAY

Die andere Partnervermittlung BUNDESWEIT

Für Männer und Frauen

zuverlässig – diskret – preisgünstig – seriös

Schüler & Studenten halber Preis!

Kostenlose INFOS über:

EUROGAY - Nürnberg

, Galgenhofstraße 56, 90459 Nürnberg

FON / FAX (0911) 450 16 26

Bistro - Café - Bar
Zur Quetsch'

Wiesenstraße 85
90459 Nürnberg

Tel. (0911) 450 11 38

Geöffnet:

Mo-Fr von 13 - 1 Uhr

Sa von 11 - 1 Uhr

Sonntag Ruhetag



Auf Euren Besuch freuen sich
Manfred & Werner
Wo? Nähe Christuskirche

Schwul und Arbeitslos?

NEUE Gruppe bei Fliederlich

Jobverlust, Entlassungen, Arbeitslosigkeit - auch Schwule und Lesben bleiben davon nicht unversichert. Daher gibt es ab Mai bei Fliederlich eine Arbeits- und Gesprächsgruppe, in der Betroffene über ihre Situation reden und eigene Erfahrungen austauschen können.

Für Viele bedeutet Arbeitslosigkeit einen tiefen Einschnitt, mit dem sie oftmals nur schwer klar kommen. Neben den finanziellen Einbußen ist es vor allem die psychische Belastung, die aus der Unsicherheit der neuen Lebenssituation entsteht. Hinzu kommen der Wegfall des bisherigen Kollegenkreises, machen sich Auswirkungen auf den Freundeskreis bemerkbar und nicht selten entsteht das Gefühl gesell-

schaftlicher Ausgrenzung und Stigmatisierung.

Viele Organisationen und Vereine bieten inzwischen Gesprächskreise für Arbeitslose und Arbeitsloseninitiativen an, die den Betroffenen helfen sollen, mit der Arbeitslosigkeit und all ihren Begleiterscheinungen besser zurechtzukommen. Allerdings bieten Sie selten den Rahmen für die spezifischen Probleme von Schwulen und Lesben mit ihrer Arbeitslosigkeit.

Diese Lücke möchte das neue Gruppenangebot bei Fliederlich schließen. Ob Probleme mit dem weiterhin erfolgreich arbeitenden Freund, ob Zwang zu finanziellen Einschränkungen beim Streif-

zug durch die Szene, ob Vereinsamung durch schwindende Kontakte: all dies und viel mehr kann Thema der neuen Gruppe sein. Es geht nicht darum, sich gegenseitig zu bemitleiden, sondern gemeinsam Wege und Strategien zu finden, um selbstbewußt und bestmöglich mit der eigenen Arbeitslosigkeit zu leben.

Das erste Treffen der neuen Gruppe „Arbeitslose Schwule und Lesben“ findet statt am Donnerstag, den 1. Mai, 19.00 Uhr im Fliederlich-Zentrum, Gugelstr. 92. Die Gruppe ist kostenlos und steht allen Interessentinnen und Interessenten offen.

Confetti

Café im Fliederlich-Zentrum

Zeitschriften

Spiele

Internet

Infos

Bücher

Gugelstraße 92

0911 / 42 34 57-92

Fr 18-21h

Sa/So 14-21h

neu seit 27.4.

Café

Täglich von 18 - 1 Uhr

(0911) 45 41 18

Hinterm Bahnhof 24
Nürnberg



COMING-OUT KOMMT GUT!

ERFAHRUNGEN IN EINER COMING-OUT-GRUPPE bei FLIEDERLICH

Nachdem der Verfasser dieser Zeilen sein eigenes Coming-Out schon viel zu lange vor sich hergeschoben hatte, wagte er sich gegen Ende des Jahres 1996 endlich einmal hin zu Fliederlich e.V., und - glückliche Fügung - dort hörte ich, daß es neben den Angeboten wie Rosa Hilfe und verschiedener anderer Gruppen auch bald wieder eine Coming-Out-Gruppe für "Anfänger" wie mich geben sollte. Eine Gruppe also für Männer, die die Tatsache, daß sie sich von anderen Männern sexuell angezogen fühlen, akzeptieren und dies auch vor der Umwelt nicht (mehr) verheimlichen wollen. Das war doch genau, was ich suchte!

VON MARTIN RIEß

Damit war ich nicht allein, wie sich bald herausstellte. 22 Teilnehmer fanden sich zum ersten Treffen am 29. Januar ein. An sich ein sehr ermutigender Anfang, der auch die Gruppenleiter Bernhard und Alex überraschte. Schnell war klar, daß die Gruppe geteilt werden mußte. Nicht alle von uns waren darüber besonders glücklich. Rückblickend war das jedoch sicherlich der richtige Weg. Wenn es denn "ans Eingemachte" geht, können persönliche Dinge in einer kleineren Gruppe doch leichter besprochen werden. Und so nahmen wir, 10 Männer von 17 bis 34 Jahren aus dem Großraum Nürnberg aber auch aus Bayreuth und Schwandorf, von Alex und Bernhard gleich wieder Abschied und bekamen mit Helmut und Sigi zwei neue Gruppenleiter.

Nach ersten Übungen zum gegenseitigen Kennenlernen folgten ausführliche Schilderungen unserer (schwulen) Lebensläufe.

Was bedeutet Coming-Out für uns jeweils, was hat uns bisher davon abgehalten? Erfahrungen und Befürchtungen beim Coming-Out in der Familie, am Arbeitsplatz, bei Freunden und Bekannten. Hier stellten wir, bei allen Unterschieden in unseren Biographien doch schnell Parallelen fest.

WER SIND "DIE SCHWULEN"?

Die Erfahrung, mit all diesen Unsicherheiten, Hoffnungen und auch Ängsten nicht alleine zu sein, war neu und wohlthuend für mich. Viele meiner (Hetero-) Freunde sind zwar aufgeschlossen und unterstützen mich in meinem Coming-Out nach Kräften. Es ist aber doch ganz etwas anderes, mit 10 schwulen Männern über Schwulsein zu reden...

Ganz wichtige Fragen waren für uns natürlich: wer sind eigentlich "die Schwulen", wie sind sie und wo finde ich sie? Wo in dieser hetero(!)gen zusammengewürfelten Menge von unterschiedlichen Lebensstilen und Vorlieben ist mein Platz? Was erwarte ich, was will ich und was will ich nicht?

ÜBER SCHATTEN SPRINGEN

Besonders intensiv konnten wir diesen Fragen noch einmal bei einem gemeinsamen Wochenende vom 4. - 6. April im Hammerschloß in Traidendorf nachgehen, das den krönenden Abschluß des Seminars bildete. Dort waren durch das nahe Zusammensein über drei Tage hinweg Gespräche und Übungen möglich, die wir an unseren wöchentlichen Gruppenabenden so nicht hätten realisieren können. Das lag auch mit daran, daß wir uns und die Gruppenleiter in den vergangenen zehn Wo-

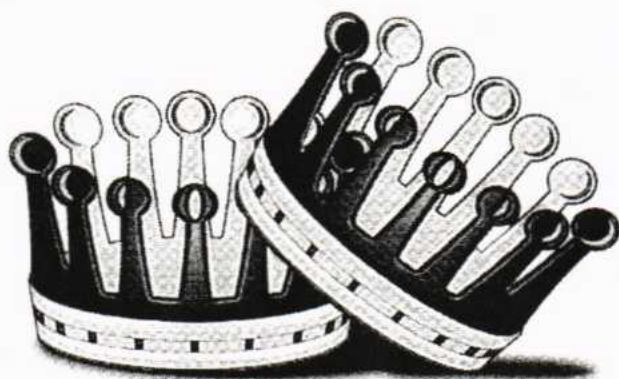
chen sehr viel besser kennengelernt und Vertrauen gefaßt hatten. Und wem das ganze einmal zuviel wurde, der hatte zu jeder Zeit die Freiheit sich aus der Gruppe auszuklinken. Wir sind wohl alle das eine oder andere Mal über unseren Schatten gesprungen und haben an diesem Wochenende hart an uns gearbeitet. Aber wir haben auch viel gelacht und Spaß gehabt!

NEUE FREUNDSCHAFTEN

Ich persönlich habe in den letzten zehn Wochen sehr viel mehr über mich und andere Schwule gelernt, habe - was mir früher sehr fehlte - positive Vorbilder gefunden, denen ich im einen oder anderen Punkt folgen will. Daneben habe ich in dieser Zeit einige Freundschaften geschlossen, und bin zuversichtlich, daß diese Freundschaften den Abschluß der Coming-Out-Gruppe überdauern werden.

Zum Abschluß: ein dickes Dankeschön an Euch andere Teilnehmer der Gruppe, die Ihr mir offen und ehrlich von Euch erzählt habt, und ein besonders großes Dankeschön von uns allen an Helmut und Sigi, die uns in ihrer Freizeit ein Stück auf unserem schwulen Weg begleitet haben.

PS: Sollte unter den Lesern dieser Zeilen der eine oder andere jüngere oder nicht mehr ganz so junge Mann sein, der sein persönliches Coming-Out noch vor sich herschiebt: Faß' dir ein Herz und ruf die Rosa Hilfe bei Fliederlich an - die nächste Coming-Out Gruppe kommt bestimmt und ich bin sicher, ich kann im Namen aller Teilnehmer versichern, "es hat sich voll gelohnt!!!"



30. April:
Geizhalstag

Eintritt DM 4,-
incl. Getränkebon DM 5,-

Dr. - Kurt - Schumacher - Strasse 8
90402 Nürnberg
Tel. 0911 - 244 77 03

King's Pub

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 10-3 Uhr
Sa/So: 6-9 & 18-3 Uhr





Volleyball: Training freitags um 19 Uhr in der Sporthalle an der Christuskirche.

Infos: Tel. 0911/80 56 33 (Roland)

Laufen: Ort und Termin nach Absprache.

Infos: Tel. 0911/244 94 23 (Markus)

Tischtennis: jeden Dienstag ab 18 Uhr im

Gemeinschaftshaus Langwasser. Infos: Tel.

0911/80 56 33 (Roland)

Wir Schwimmen wieder: Dienstags um

18.30 Uhr im Hallenbad Nordost.

Treffpunkt im Eingangsbereich. Infos:

Tel. 0911/245 59 (Ulrich)

Allgemeine Infos zu Rosa Panther

erhältst Du bei Ulrich, Tel. 0911/245 59

wöchentliche Termine

Fliederkunk Do, 21-22 Uhr
Das schwule Magazin auf Radio Z, 95.8 MHz.

Positivengruppe Di, 19 Uhr
Kontakt über Walter Tel. 0911/23 09 03-55

Schwulenreferat Mi, 19 Uhr
Das Schwulenreferat im SprecherInnenrat der Uni Erlangen trifft sich
Turnstr. 7 Erlangen

Gruppen/Beratung

AIDS-Hilfe N/Er/Fü
Bahnhofstr. 13/15 Nürnberg

Beratungsstelle Tel. 0911/19 4 11

Büro Tel. 0911/23 09 03-5

Ambulante Hilfe Tel. 0911/23 09 33-0

AIDS-Beratung Mittelfranken
der Stadtmission Nürnberg

Pirckheimerstr. 16a Tel. 0911/350 51 11

Außenstelle Erlangen

Raumerstr. 9 Tel. 0913/78 03 26

NLC - Nürnberger Lederclub e.V.

Postfach 49 36, 90027 Nürnberg

Tel. 0911/326 20 01 FAX 0911/31 17 58

<http://users.aol.com/SirCrisco/nlc.htm>

E-mail: SirCrisco@aol.com

Schwul-Lesbische Motorradgruppe

c/o Werner Neuß, Nibelungenstr. 7

90461 Nürnberg Tel. 0911/46 62 10

<http://members.aol.com/bikerR91/welcome.htm>

HuK Ökumenische
Arbeitsgruppe
Homosexuelle & Kirche



Kontakt und Info über
Postfach 3438, 90016 Nürnberg
Telefon: 09123/823 82 (Judith)
0911/48 47 09 (Erich)

NÜRNBERG & UMGEBUNG

Sa 26.4.

Eröffnung 18 h

des neuen Fliederkunk-Zentrums. Um 19 Uhr wird es eine Ansprache des Fliederkunk-Vorsitzenden Frank Schöneberg geben, anschließend eine Tanzdarbietung. Für das leibliche Wohl ist in Form von Schnitzchen (gestiftet von der Elterngruppe) und Getränken üppig gesorgt. Außerdem gibt's eine Tombola mit tollen Preisen.
Fliederkunk, Gudelstr. 92 Nürnberg

Die Möwe 19.30 h

Premiere des Stückes von Anton Tschechow. Auch am 27.4., 4.5., 7.5., 17.5., 22.5. und 27.5.
Schauspielhaus, R.-Wagner-Platz Nürnberg

Im Auge des Sturms ? h

Einlaß nur in Lack, Leder oder Gummi. Veranstalter: Verein Freiraum. Info: 0177/2271788.
Irgendwo im Großraum N/Fü/Er

So 27.4.

Zum ersten Mal Confetti 14-21 h

Das Confetti wird eröffnet - das Café bei Fliederkunk. Confetti wird in Zukunft geöffnet haben freitags von 18-21 Uhr, samstags und sonntags von 14-21 Uhr. Zu erreichen mit der Straßenbahnlinie 8 (Haltestelle Schuckertstr. direkt vorm Haus) oder mit der U1 (Haltestelle Maffelplatz, 10 Minuten Fußweg die Schuckertstr. lang bis zur Gudelstr.).
Confetti, Gudelstr. 92 Nürnberg

Mi 30.4.

Hexentanz 21 h

zur Walpurgisnacht. Veranstalterin: Frauen-Café Oase.
Frauenzentrum, Gerberei 4 Erlangen

Do 1.5.

Erfahrungsfeld 11 h

zur Entfaltung der Sinne. Vom Renner zum Dauerbrenner: 42.000 Menschen besuchten 1996 das Erfahrungsfeld auf der Wöhrder Wiese. Vom 1.5. bis 29.7. darf nun auch heuer wieder getestet, gefühlt, gehört, gesummt und gespielt werden. 60 Stationen laden ein zu Natur- und Selbsterfahrung. Besucher jeden Alters können spielerisch ihre Sinne bewußt erfahren. Das gastronomische Angebot wird im Vergleich zu letztem Jahr erweitert.
Wöhrder Wiese Nürnberg

Erotica & Savoir Vivre 14 h

Eine Messe mit Niveau und Stil versprechen die Veranstalter. Die Aussteller sind in Sachgruppen wie Gesundheit, Kosmetik, Mode, Piercing/Tätowierung eingeteilt. Ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm mit vielen in- und ausländischen Stars der Soft-Erotik-Szene, Modenschauen, Transvestitenshows und natürlich Fetisch-, S/M- und Latex-Show ist bei dieser Messe ausgearbeitet worden. Ein Schwerpunkt wird auf dem Bereich Kunst liegen. Jaja, Fürth ist schon eine Messe wert - leider erst ab 18! Bis einschließlich 4.5. täglich 14-22 Uhr, am 4.5. bis 18 Uhr.
Stadthalle, Paisleyplatz Fürth

Geburtstagsfest 20 h

Die Bühne im Alstadthof feiert ihr einjähriges Bestehen. Für den passenden musikalischen Rahmen sorgen Montana Falvini mit ihrer außergewöhnlichen Stimme (sie trat auch schon zweimal unjubeit bei der Schwulen- und Lesbengala auf) sowie Bettina Ostermeier am Piano und Möpl Jungmayer am Saxophon mit exquisiten Jazzklängen.
Bühne im Alstadthof, Bergstr. 19 Nürnberg

Fr 2.5.

The Black Rider 20 h

Knallbuntes Musical von Robert Wilson, Tom Waits und William Burroughs. Auch am 9., 16., 23., 30. und 31.5.

Schauspielhaus, R.-Wagner-Platz Nürnberg

Sa 3.5.

Der Streit 19.30 h

Premiere des Stückes von Pierre Carlet de Marivaux. Um die Frage zu klären, ob das weibliche oder das männliche Geschlecht für den Wankelmut der Herzen zur Verantwortung gezogen werden muß, hat Marivaux 1744 ein ungewöhnliches Experiment ersonnen: In aller Abgeschlossenheit wurden zwei Jungen und Mädchen aufgezogen. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, ihnen zum ersten Mal zu erlauben, einander zu begegnen... Auch am 4., 7., 13., 17., 22. und 27.5.

Kammerspiele, R.-Wagner-Platz Nürnberg

NLC-Kellerparty 21 h

Privatveranstaltung im NLC-Keller (Haus mit der Regenbogenfahne, Eingang Elsterstr.). Nur für Mitglieder und deren Freunde im strikten Dresscode. Gäste willkommen. Umkleidemöglichkeit vorhanden.
Schnieglinger Str. 264 Nürnberg

So 4.5.

Lichtblick 14 h

Das Café der AIDS-Hilfe. Bis 18 Uhr.
AIDS-Hilfe, Bahnhofstr. 15 Nürnberg

Deutsche Erstaufführung 19.30 h

The Death of Klinghoffer. Oper von John Adams unter der musikalischen Leitung von Adreas Kowalewitz. Am Montag, dem 7. Oktober 1985, kapern vor Alexandria Terroristen das italienische Kreuzfahrtschiff Achille Lauro. Am Dienstag erschließen die Entführer einen amerikanischen Passagier, den an den Rollstuhl gefesselten Pensionär Leon Klinghoffer. In der Oper kommen Mythos und Geschichte, Politik und Privates zur Sprache, einander ins Wort fallend, kommentierend. Adams schloß die Oper 1991 ab - keine Sorge, die Musik ist nicht sonderlich modern. Weitere Termine: 6., 10., 15., 21. und zum letzten Mal am 25.5.

Opernhaus, R.-Wagner-Platz Nürnberg

Di 6.5.

Treffen von GELESCH 18 h

Die Gehörlosen Lesben und Schwulen treffen sich im
Café Real, Königstr. 55 Nürnberg

Bine 19 h

Stammtisch des Bisexuellen Netzwerks.
Deep Voice, Praunstr. 18 Nürnberg

Mi 7.5.

BikerInnenstammtisch 20 h

der schwul-lesbischen Motorradgruppe.
Cramer 15, Cramergasse 15 Nürnberg

Fr 9.5.

Rosa Freitag 22 h

Monatliche Disco für Schwule und Lesben und deren FreundInnen. Veranstalter von der Frauendisco und der Männerdisco. Bis 3 Uhr. Nächster Rosa Freitag erst wieder am 5.9.

E-Werk, Fuchsenwiese 1 Erlangen

Sa 10.5.

Motorradtour

übers Wochenende in den Thüringer Wald. Veranstalter: Schwul-Lesbische Motorradgruppe. Nähere Informationen über Werner Neuß, Nibelungenstr. 7, 90461 Nürnberg, Tel.: 0911/466210.



So 11.5.

Sonntagsfrühstückscafé

11 h

Eingeladen sind alle HIV-Infizierten, ihre Angehörigen und Freunde, die keine Lust haben, alleine zu frühstücken. Außer ein wenig Lust und Laune braucht Ihr nichts mitzubringen.

Aids-Beratung Mittelfranken, Fritz-Kelber-Haus, Pirckheimerstr. 14/1 Nürnberg

Lesbisch & Schwul -

21.30 h

das ist cool. Eine Veranstaltung der X-TRAVAGANZ und der Schwulengruppe der AIDS-Hilfe. Mit Dancefloor Music, Martin Rassau und Volker Heißmann sowie der schwulen Aktionsgruppe PENETRANCIA der AIDS-Hilfe mit ihrer "Herzblattshow" und vieles mehr.

X-TRAVAGANZ, Weikertsgäßchen Nürnberg

Di 13.5.

Liebeszauber

20 h

und Hexenverfolgung. Vortrag über neue Forschungen zum Umgang mit Zauberinnen und Heilerinnen in Hexenprozessen in Franken und was an den Beschuldigungen Wahres dran sein könnte. Referentin: Birke Grieshammer, Historikerin.

Frauenzentrum, Gerberei 4 Erlangen

Mi 14.5.

Prometheus 7

20 h

Unter der Leitung von Eberhard Kloke werden "Der Erlkönig" (Franz Schubert), "A Haunted Landscape" (George Crumb), "Wölflin-Lieder" und "Nachspiel" aus dem Wölflin-Liederbuch (Wolfgang Rihm) und die 4. Symphonie (Gustav Mahler) aufgeführt. Es spielen die Nürnberger Philharmoniker, Solisten sind Annette Robbert (Sopran) und Jürgen Linn (Bariton).

Meistersingerhalle, Luitpoldhain Nürnberg

Female Trouble

21 h

Disco nur für Frauen in der KOMM-Disco.

Don't Panic, Königstr. 93 Nürnberg

Männerdisco

21 h

Disco nur für Männer.

E-Werk, Fuchsenwiese 1 Erlangen

Do 15.5.

Kombinationstherapie

19.30 h

Ihre Chancen und Risiken. Dr. med. Löw, stellvertretender Leiter der HIV-Ambulanz an der Erlanger Uniklinik spricht über die derzeitigen antiretroviralen Therapiemöglichkeiten und die diesbezüglichen Erfahrungen in Erlangen. Anschließend stellt er neue Medikamente und Therapieformen vor. Vortrag im Rahmen der Donnerstagsreihe der Ambulanten Hilfe.

AIDS-Hilfe, Bahnhofstr. 15 Nürnberg

Tanzwerk 4

20 h

Das Nürnberger Tanzwerk mit Choreographien von Jean Renshaw, Riek Kam und Gregor Zöllig. Auch am 16.5.

Tafelhalle, Auß. Sulzbacher Str. 62 Nürnberg

Fr 16.5.

Rock im Park

Bis 18.5. - das große Open-air-Rock-Ereignis mit den Ärzten und vielen anderen Gruppen. Programm bitte der Tagespresse entnehmen.

Frankenstadion Nürnberg

Clubabend des NLC

21 h

Der Nürnberger Lederclub trifft sich im

Entenstall, Entengasse 19 Nürnberg

Sa 17.5.

Gay & Lesbian Disco

21-3 h

Gay & Lesbian Disco zugunsten Fliederlich e.V.

Achtung: der Veranstaltungsort hat sich vorerst geändert, da die DESI neuerdings bereits um 1 Uhr schließen muß.

Wir tanzen vorübergehend in den Hallen, bis klar ist, ob die DESI die Sperrzeitverkürzung wieder bekommt. Mexikanisch-italienische Speisen und Getränke gibt's nebenan in Bios Bahnhof-Bar.



Hallen, Kohlenhofstr. 1

Nürnberg

Jock-Strap-Party

21 h

im NLC-Keller (Haus mit der Regenbogenfahne, Eingang Elsterstr.). Nur für Mitglieder und deren Freunde. Gäste willkommen.

Schnieglinger Str. 264 Nürnberg

So 18.5.

Lichtblick

14 h

Das Café der AIDS-Hilfe. Bis 18 Uhr.

AIDS-Hilfe, Bahnhofstr. 15 Nürnberg

Fr 23.5.

Opera Late Night

22.30 h

American Classics - mit Werken von John Adams, Charles Ives und Steve Reich.

Opernhaus, R.-Wagner-Platz Nürnberg

Sa 24.5.

Treffen von GELESCH

17 h

Versammlung und Treffen der Gehörlosen Lesben und Schwulen, bis 20 Uhr.

Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Mi 28.5.

Weiberwelten

20 h

Chanson-Cabaret mit Lola Likör und Nick Nüchtern. In ihrem Programm beschreibt Lola Likör vier Archetypen von Frauen, die doch variable Persönlichkeiten bleiben: freche Göre, armes Mädchen, schräge Dame und elende Hure. Zusammen mit Nick Nüchtern am Piano stellt die Künstlerin neben Chansons von Hollander, Brecht/Weill, Tucholsky und Kästner auch Eigenkompositionen und Texte vor.

Tafelhalle, Auß. Sulzbacher Str. 60 Nürnberg

Mi 28.5.

Frauendisco

21 h

Disco ausschließlich für Frauen.

E-Werk, Fuchsenwiese 1 Erlangen

Infernal

21.30 h

Gay Disco in der KOMM-Disco

Don't Panic, Königstr. 93 Nürnberg

Sa 31.5.

Im Auge des Sturms

? h

Einlaß nur in Lack, Leder oder Gummi. Veranstalter: Verein Freiraum. Info: 0177-2271788.

Irgendwo im Großraum N/Fü/Er

HERZLICH WILLKOMMEN IM CONFETTI-Café IM FLIEDERLICH-ZENTRUM

Gugelstraße 92, 90459 Nürnberg

Fr 18-21h, Sa/So 14-21h

Wer für Euch da ist...

(soweit bis Redaktionsschluß bekannt)

- So, 27.4. Bernhard, Volker, Björn & Arno
- Fr, 2.5. Kalle & Björn
- Sa, 3.5. Alex, Thorsten, Markus & Thomas
- So, 4.5. Hans, Arno & Denny
- Fr, 9.5. Bernd & Kalle
- Sa, 10.5. Bernhard & Joachim
- So, 11.5. Jürgen & Thomas
- Fr, 16.5. Manuel & ?
- Sa, 17.5. ?
- So, 18.5. Volker & Thomas
- Fr, 23.5. ?
- Sa, 24.5. Peter, Rosi & Hans
- So, 25.5. ?
- Fr, 30.5. Bernd & Manuel
- Sa, 31.5. Volker, Wolf & Sebastian

Treffen des Café-Confetti-Team
am 6.5. im Confetti

INFERNAL

DIE DISCO FÜR LEUTE, DIE SICH VOM
ÄUSSEREN NICHT TÄUSCHEN LASSEN

Mi, 28.5.

KOMM-DISCO "DON'T PANIC"
KÖNIGSTRASSE 93 - NÜRNBERG

21.30 UHR

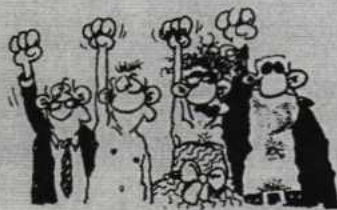


Fliederlich e.V.

Kommunikations- und Beratungs-
Zentrum für Schwule und Lesben

Gugelstraße 92 - 90459 Nürnberg
Fon 0911/423457-0 Fax 423457-20

<http://members.aol.com/fliederlich/>
eMail: fliederlich@t-online.de
Fliederlich-Btx via gayworld#



- **VEREINSPLENUM**
Dienstag 06.05. um 20 Uhr
- **BÜROZEITEN**
Mo 13-16 Uhr; Di 10-13 Uhr
Mi 16-18 Uhr; Do 16-18 Uhr
- **LILA HILFE**
Lesbenberatung
jeden Mo 15-16 Uhr
Tel.: 0911/423457-10 & persönlich
- **ROSA HILFE**
Schwulenberatung,
jeden Mittwoch 19-21 Uhr;
Tel.: 0911/19446 & persönlich
- **SCHWULES
ÜBERFALLTELEFON**
Beratung für Gewaltopfer
im Mai keine Beratungszeiten
- **ELTERNTELEFON**
Elternberatung,
Samstag 10.05. 15-17 Uhr;
Tel.: 0911/423457-15
- **ELTERN-GESPRÄCHSGRUPPE**
Samstag 10.05. ab 15 Uhr
- **JUGENDTREFF GANYMED**
Montag 12./26.05. ab 19 Uhr;
jeden Samstag 20 Uhr Treff
zum Start in die Szene
- **SCHWUP**
Schwul/lesbische PädagogInnen,
Donnerstag 15.05. ab 19 Uhr
- **GRUPPE FÜR SCHWULE
UND BISEXUELLE MÄNNER**
Donnerstag 15.05. ab 19.30 Uhr
- **GELESCH**
Gehörlose Lesben & Schwule
05.05. im Café Real, 18 Uhr
24.05. im Confetti Café, 15 Uhr
- **FLIEDERLICH-BIBLIOTHEK**
Sonntag 27.04. und 11./25.05.
16-18 Uhr

BÜHNE IM ALTSTADTHOF HAT GEBURTSTAG

Die Bühne im Altstadthof hat am 1. Mai Geburtstag und noch viele Pläne für die Zukunft. 5.000 Besucher im ersten Jahr haben die Macher darin bestätigt, daß ein abwechslungsreiches Programm, das von der Mundart über Sketche bis hin zu Klassikern oder Musik reicht, immer ein Publikum findet. Natürlich muß auch die Bühne im Altstadthof, wie alle anderen freifinanzierten Theater, besonders darauf achten, daß Geld 'reinkommt und so wenig wie möglich wieder 'rausgeht. Als Theater hat die Bühne im Altstadthof aber auch einen gesellschaftspolitischen Auftrag, der von anderen oft genug aus "Sparsamkeit" vergessen wird. Am 7. Dezember 96 fand eine Haarschneide-Benefiz-Aktion zugunsten AIDS-infizierter Kinder statt, die auch 1997 wieder im Theater für viel "Haarpracht" sorgen wird. Im Juni wurden vier Veranstaltungen ausgesucht, bei denen die Bühne im Altstadthof pro verkaufter Eintrittskarte DM 1,- an die AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth spendet. Diese Mark wird nicht extra aufgeschlagen, sondern vom normalen Eintritt abgeführt. Bei den Vorstellungen werden Unterlagen der AIDS-Hilfe verteilt. Dadurch soll das immer noch oder überhaupt aktuelle Thema AIDS/Homosexualität in die Öffentlichkeit getragen werden und zu Diskussionen oder zumindest zum Nachdenken anregen.



Die Termine: Fr, 6.6.: Lola Likör und Nick Nüchtern mit "Die Männer sind alle Verbrecher". - Fr, 13.6.: Max von Fauch und Miller the Killer mit "Vom Dummerle zur Domina". - Sa, 14.6.: Clarissa Pöschel und Uwe "Budde" Thiem mit "Pig Spender". - Fr, 27.6.: Theater Lanzelot mit "Das Flattermäuschen". Die Bühne im Altstadthof will mit dieser Aktion Stellung beziehen und für Offenheit und Toleranz werben.

Ein "Kraftfeld"

Anläßlich des 10. Geburtstages der AIDS-Beratung Mittelfranken der Stadtmission Nürnberg am 7. Mai baut der Künstler Marc Dietel seine Installation "Kraftfeld" in der Lorenzkirche in Nürnberg auf. Das "Kraftfeld" besteht aus 2.500 blauen Ähren, die auf einem 25 qm großen Rechteck stehen. Das Feld wird überspannt von einem gelben Himmel. Die einzelnen Ähren tragen Gesichter. Marc Dietel sagt über seine Installation: "Ein Kraftfeld entsteht nur aus einer Gemeinschaft, in der jeder dem anderen Aufmerksamkeit, Verständnis und Hilfe gibt. Das Kraftfeld gleicht einem Kornfeld, jeder Mensch ist eine Ähre. Es zeigt einen Zustand in einem Kreislauf von Werden und Vergehen und ist ein Teil unseres Daseins." Die Ähren werden zum Einzelpreis von 10 Mark verkauft. Der Erlös kommt der Arbeit der AIDS-Beratungsstelle der Stadtmission zugute. Eröffnet wird die Installation am 7. Mai von der Schirmfrau, der CSU-Budnestsabgeordneten Dagmar Wöckel. Das Kunstobjekt kann vom 7. bis 16. Mai täglich zwischen 9 und 17.30 Uhr in der Lorenzkirche in Nürnberg betrachtet werden.

AIDS-BERATUNG MITTELFRAKEN IM INTERNET

Seit dem Welt-AIDS-Tag (1. Dezember) ist die AIDS-Beratung Mittelfranken der Stadtmission Nürnberg im Internet: Unter <http://www.epv.de/aids/> können hier erstmals von einer bayerischen Beratungsstelle Informationen zum Thema Sexualität und AIDS abgerufen werden. Zwei Berater können über E-mail (AIDS-Beratung@t-online.de) rund um die Uhr erreicht werden. Nach den ersten Monaten zeigt sich, daß das Pilotprojekt, das mit Mitteln aus dem bayerischen Sozialministerium gefördert wurde, sehr gut angenommen wird. In den ersten Monaten wurden die Seiten der AIDS-Beratung fast 4.000 mal aufgerufen. Wöchentlich erreichen die Berater drei bis vier E-Mail mit Fragen zum Thema AIDS. Auf den Webseiten erhalten Internet-Surfer neben aktuellen Termin-Infos und Gruppenangeboten der AIDS-Beratung, vor allem wichtige Informationen über Sexualität und AIDS wie "Sind Zungenküsse gefährlich?", "Wo kann ich mich anstecken?" oder "Wie kann ich mich schützen?". Kurz und präzise wird auf solche Fragen geantwortet. Denn nur durch Aufklärung und Information sind neue Infektionen dieser noch immer tödlich verlaufenden Krankheit zu stoppen. Weitere Informationen über AIDS und das Internetprojekt unter Tel. 0911/3505112 oder über E-mail (AIDS-Beratung@t-online.de).



VARIOUS VOICES '97

9. EUROPÄISCHES SCHWUL-LESBISCHES CHORSPEKTAKEL

16. - 19. Mai 97 in MÜNCHEN, GASTEIG

Über 1.300 Sängerinnen und Sänger verwandeln München vom 16. bis 19. Mai 1997 in die schwul-lesbische Kulturhauptstadt Europas. Insgesamt 54 Chöre aus ganz Europa haben sich bereits angemeldet, um an Pfingsten ihr Können im Münchner Gasteig unter Beweis zu stellen. Zugesagt haben u.a. Chöre aus Paris, Berlin, Zürich, Amsterdam, London, Brüssel, Kopenhagen, Den Haag, Hamburg und Wien.

Was 1985 in Köln mit 3 (drei!) Chören begann, ist heute eine feste Tradition in der schwul-lesbischen Kulturlandschaft. Bisherige Veranstaltungsorte waren außerdem Amsterdam, Stockholm, Berlin, London, Hamburg, Zürich und Groningen. In den Gastgebern, PhilHOMOniker - schwuler Chor München und Melodiva - Lesbienchor München, ist es gelungen, dieses Spektakel zum ersten Mal nach München zu holen. Das 9. Europäische Schwul-Lesbische Chorspektakel wird mit einer Rekordzahl an Teilnehmern das bisher größte Festival dieser Art in Europa sein.

Bei der Eröffnungsgala des Festivals am 16. Mai im Gasteig stehen neben dem Grußwort des Schirmherrn OB Christian Ude viele Überraschungen auf dem Programm. Für Kenner der amerikanischen schwul-lesbischen Chorszene sei schon Potomac Fever (Washington/USA) genannt. Und daß bei dieser Gelegenheit die Münchner Chöre den Gästen aus ganz Europa besonders das bayerisch-alpenländische Volksbrauchtum auf ganz spezielle Weise näherbringen werden, versteht sich von selbst.

Bei 6 Konzerten in der Philharmonie und weiteren 3 Konzerten im Carl-Orff-Saal bietet sich den Münchnern und Münchnerinnen sowie Gästen aus aller Welt reichlich Gelegenheit, die ganze Bandbreite der schwul-lesbischen Chorkultur kennenzulernen: wir erleben einzigartige Aufführungen, wie sie typisch sind für die Szene der schwul-lesbischen Chöre: Kleine Musicals mit hinreißenden Kostümen, Auszüge aus Opern, Evergreens und Schlager mit schwul-lesbischen Texten, Satirisches, Nachdenkliches, Ironisches, Choreographie und Show, natürlich auch im Fummel und Geschirr. Freilich wird der Opernliebhaber ein bißchen nervös werden, wenn sein Freischütz respektlos umgemünzt wird oder Carmen als gewichtiger Countertenor die Bühne betritt. Sein Trost mag sein, daß auch die leichtere Muse nicht ohne Blessuren davonkommt. Egal, ob Musical, Operette oder Filmmusik, kein Genre kann sich vor gewagten Neuinterpretationen retten.

Titel wie "I will follow him" (Sister Act) drängen sich aber auch förmlich auf, von einem schwulen Chor gesungen zu werden, oder? Die Qualität des Gesanges kommt dabei aber nicht zu kurz - und auch das Auge "hört" mit: Angefangen bei der Mimik und Gestik der Sänger und Sängerinnen über spektakuläre Outfits bis hin zu aufwendigen Choreographien gibt es einiges zu sehen. Durch das Programm führen Margot Werner, Petra Perle & Rex Kildo, Rommy Venema sowie Maschenka und Rolf Klaiber.

Auf keinen Fall versäumen darf man(n) und frau das Straßensingen am Samstag vormittag: Alle Chöre geben Kostproben ihres Repertoires an 40 Plätzen und ziehen sternförmig durch die Münchner Innenstadt zum Marienplatz. Dort treffen die 1.300 Sängerinnen und Sänger zusammen und stimmen die Hymne an, die eigens für diesen Anlaß komponiert wurde. Neben dem eigentlichen Konzertbetrieb bleibt auch noch viel Zeit zum Feiern. Speziell und nur für Frauen gibt es am Samstag die Various Voices Ladies' Dance Night in der Muffathalle. Den Abschluß des Festes bildet dann am Sonntag im Kulturpark Ost die Various Voices goes Babylon-Party, zu der 3.000 Gäste erwartet werden. Für den, der es ruhiger mag, gibt es im Foyer der Philharmonie auch noch eine Fotoausstellung der letzten Festivals und eine Posterausstellung aller teilnehmenden Chöre.

Für München, dessen Ruf bei Schwulen und Lesben nicht der beste ist, bietet sich die Chance, sich beherzt vor den Augen der Welt als moderne, aufgeschlossene Metropole vielfältigster Kultur und der selbstverständlichen Akzeptanz schwul-lesbischen Lebens zu präsentieren.



Karten an allen VVStellen, Reservierung bei München Ticket unter Tel. 089/54818181 oder START-System im Reisebüro. Preise Abend-/Tageskasse (VVK-Gebühr jeweils extra): Eröffnungsgala P0 DM 25, Konzerte P1,P3,P6 je DM 35, Konzerte P2,P4,P5,C2,C4,C5 je DM 25, je Karte für zusätzliches Konzert DM 5 Rabatt, "Ladies' Night" + "Babylon" jeweils DM 10 (letzte nur AK, kein VVK). Kontakt: Various Voices '97, Schwanthaler Straße 184, 80339 München · Tel/Fax 089/5029697 · E-Mail: VariousVoices@compuserve.com · Internet: <http://ourworld.compuserve.com/homepages/VariousVoices/>

PROGRAMMÜBERSICHT:

Fr 16h Philharmonie (P0)
Eröffnungsgala mit Überraschungen, u.a. mit "Potomac Fever" (S-Washington)

Fr 20h Philharmonie (P1)
"De Homofone" (SL-Kopenhagen) + "Lilamunde-Lesbenvocal" (L-München) + "Schwuler Männerchor" (S-Kiel) + "Pink Singers" (SL-London) + "Tuckett und die zwei Sybilen" (S-Trier) + "Schola Cantorosa" (S-Hamburg)

Sa vormittag ganz München
Straßensingen auf 40 Plätzen, danach

Sa 12.30h Marienplatz
Alle Chöre singen gemeinsam

Sa 16h Philharmonie (P2)
"Donna Capella" (L-Frankfurt) + "Queerflöten" (SL-Freiburg) + "Warme Wellen" (S-Aachen) + "Chœur Homogene" (S-Genf) + "Die WEIBrations" (L-Karlsruhe) + "Die Mainsirenen" (S-Frankfurt)

Sa 16h Carl-Orff-Saal (C2)
"Moeders Mooiste" (S-Groningen) + "Plüsch" (SL-Wien) + "The Sharks" (L-Utrecht) + "Die Kirschblüten" (S-Leipzig) + "Rosakehlchen" (S-Heidelberg) + "Femmes Majeures" (L-Groningen)

Sa 20h Philharmonie (P3)
"Homomannenchor Zangzaad" (S-Groningen) + "Melodiva" (L-München) + "VielHomonie" (S-Rhein-Ruhr) + "Queerbeat" (L-Bielefeld) + "Méló Men - CIGAP" (S-Paris) + "Carmen Curlers" (SL-Kopenhagen)

Sa 22h Muffathalle
Various Voices Ladies' Night - Party nur für Frauen

So 13h Philharmonie (P4)
"Noot Aan De Man" (S-Amsterdam) + "Cantate Zus & Zo" (L-Utrecht) + "Die Schillmänner" (S-Karlsruhe) + "Onder Anderen" (S-Leeuwarden) + "Equivox" (SL-Paris)

So 13h Carl-Orff-Saal (C4)
"LUSZD-Schrei" (S-Düsseldorf) + "Rosa Note" (S-Stuttgart) + "Angles Chorus" (SL-Norwich) + "Mannfrettsingers" (S-Köln) + "Fliedertafel" (S-Basel)

So 16.30h Philharmonie (P5)
"Het Herenakkoord" (S-Arnhem) + "Schneeweissen und Werderot" (L-St.Gallen) + "Schwubs" (S-Bern) + "RosaCavaliere" (S-Berlin) + "Liederliche Lesben" (L-Frankfurt) + "Männer-Minne" (S-Berlin)

So 16.30h Carl-Orff-Saal (C5)
"Homophon" (S-Münster) + "Die Quintophonen Krähen" (L-Basel) + "5 Steps to Heaven" (S-Amsterdam) + "Rosa Panther" (S-Graz) + "RoseA Capella" (SL-Brüssel) + "Vier Männer und ein Lied" (S-Kiel)

So 20h Philharmonie (P6)
"Schmaz" (S-Zürich) + "Gemengd Dameskoor" (L-Groningen) + "Vox Rosa" (S-Den Haag) + "Sapponia" (L-Münster) + "Cantatori del Duomo" (S-Utrecht) + "PhilHOMOniker" (S-München)

So 22h Kuntpark Ost
Various Voices goes Babylon - Party in zwei Hallen für alle

(S=schwul, L=lesbisch,
SL=schwul-lesbisch)



AMBERG

Leder-Club Burgfalken Oberpfalz, Treff jeden 1. Fr im Monat 20h in Amberg (privat), ☎ 1721, ☎ 92207, Info ☎ 09621 / 64881

ASCHAFFENBURG

"AWA - die Regenbogen Liga" c/o Rado Posavec, Bahnhofstraße 44, 63814 Mainaschaff, ☎ 06073/88333, Info-Hotline 0161/2632330, Fax 06073/88505, eMail: posavec@fbam.baynet.de, Fido/HivNet: 2-244/1220.2, GayNet: 69-496/610.2, eigene Zeitung "AWA-sion" mit 1.000er Auflage, Treff: jeden 2. Sa sowie jeden Mi+Fr lockerer Stammtisch in der Gaststätte "Grünwald", Würzburger Str. 98, Aschaffenburg, ☎ 06021/970896 / AG's im Gruppenraum 2 des Jugendkulturzentrums am alten Krankenhaus, Kirchhofweg 2, Aschaffenburg

Di 6.5. 19h AG "Medien & Öffentlichkeit"

Fr 9.5. 19h AG "Gesundheit & Soziales"

Sa 10.5. 19h Infotainment: Gaststätte Grünwald

Sa 10.5. 20h 2. Schwul-Lesbische Disco im JuKuZ mit DJ's Ramon, Rado und Michel, Eintritt DM 5

Di 13.5. 19h AG "Recht, Diskussionen & Vorträge"

Fr 16.5. 19h AG "Vergnügen & Unterhaltung"

Di 20.5. 19h AG "Gesundheit & Soziales"

Fr 23.5. 19h AG "Medien & Öffentlichkeit"

Di 27.5. 19h AG "Recht, Diskussionen & Vorträge"

Fr 30.5. 19h AG "Gesundheit & Soziales"

AUGSBURG

"SCHAU", Schwulen- und Lesbengruppe Augsburg, Treff Fr 20-22h im ESG-Zentrum, Volkstraße 27, ☎ 89150, Rosa ☎ 0821 / 159242, Fr 20-22h

gay liberation e.V., Treff 1. Fr im Monat im Café Regenbogen (AIDS-Hilfe)

Schulenreferat in der Uni Augsburg, Treff Mi 15h30-18h im Phil. Büro bei der alten Cafeteria, Raum 2124, ☎ 0821 / 5985624

AIDS-Hilfe, Mi 17-19h Schwulenberatung ☎ 19 411; Morellstr. 24, ☎ 86159, ☎ 0821 / 585908

BAD TOLZ

SchuTz e.V., Schwule in Bad Tölz & Oberland, Benediktbeurer Str. 2, ☎ 83646; Fr 19-21h30 Rosa ☎ 08041 / 9612; Treff 1. & 3. Fr im Monat 20h

BAMBERG

Lesben- und Schwulenreferat im AstA der Uni Bamberg, Café Rosa Di 16-18h, Austr. 37

AIDS-Beratung Oberfranken, Kunigundenruhstr. 24, ☎ 96050, ☎ 0951 / 27998

So 11.5. 20h Benefiz-Muttertagsfeier zugunsten HIV-Positiver und AIDS-Erkrankter im Raum Bamberg im Live-Club, Obere Sandstraße 7, Bamberg - Live-Acts: "Marshall Brainstorm and his happy Rangers", Schlagerdisco, Gewinnspiel und Überraschungen, Conference: die "phumph lustigen Schizophrenen" - Eintritt DM 9,- / 7,- / in Mutti-Verkleidung (und für echte Mutti!); 5,-

Frauenschwoof im ESG-Keller, Markusplatz 1, jeden 1. Sa im Monat 20-2h, nur für Frauen!



uferlos, Schwule und Lesben in Bamberg e.V., ☎ 1742, ☎ 96008, ☎ 0951 / 24729 (Do 19h30-21h), Treff Do 19h30 in der Pro-Familia, Kunigundenruhstr. 24, Rosa Telefon ☎ 0951 / 24729 Do 19h30-21h

Do 1.5. 19h30 Tee- und Plauderstündchen

Mi 7.5. ??? Lesung: Wolfgang Grindemann liest aus Thomas Manns "Tod in Venedig". Infos zum Veranstaltungsort und -zeit bei uferlos zu erfragen

Do 8.5. 10h00 uferlos wandert sich eins an Christi Himmelfahrt - Treffpunkt an der Pro Familia

Do 15.5. 19h30 Diskussionsabend zum Thema "Masochismus", passend zum "Tag der Familie"

Do 22.5. 19h30 uferlos trifft sich

Do 29.5. 10h00 Fronleichnam-Ausflug in die Fränkische Schweiz (Treffpunkt an der Pro Familia)

BAYREUTH

AIDS-Beratung Oberfranken, Schulstr. 15, ☎ 95444, ☎ 0921 / 82500

VHG e.V., Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V., ☎ 101245, ☎ 95412, ☎ 0921 / 852928, Rosa ☎ Mo 18h30-20h; Treff Mo 20h im "Gambinus", Peter-Rosegger-Straße 5



Köhnstraße 53
90478 Nürnberg

☎ (0911) 46 32 92

Sonntag - Mittwoch 20 - 2 Uhr
Freitag & Samstag 20 - 3 Uhr

CHEMNITZ

CHeLSI e.V., Lesben- & Schwulen-Initiative, Roßlerstr. 9, ☎ 09120, Treff: Agnes-Bar, Agnesstr. 3, Mo, Di, Do & Fr 17-23h, So 15-23h

AIDS-Hilfe Chemnitz e.V., Hauboldstr. 6, ☎ 09111, ☎ 0371 / 19411, Mo & Mi 18-21h

Turbulenz - schwul an der Uni, kein fester Treffpunkt, URL: <http://www.tu-chemnitz.de/home/Turbulenz/>, eMail: turbulenz@tu-chemnitz.de

COBURG

"COLIBRI", "schwul und bunt - na und!", ☎ 2619, ☎ 96415, Treff Di 19h30, Parkplatz Marienkirche, Spittelsteile 40

DONAUEWORTH

Arbeitskreis AIDS Donau-Ries e.V., ☎ 36, 86660 Taphelm, Beratungs-☎ 0906 / 21601 (Pit) tagl. 16-20h & ☎ 09004 / 1010 (Sonja) tagl. ab 20h, Treff jeden 2. Mi im Monat, Johanniter Unfallhilfe e.V., Pestalozzistr. 2, 86609 Donauewörth - Nordheim

EISENACH

AIDS-Hilfe Wartburgkreis, Marienstr. 57, ☎ 99817, ☎ & Fax 03691 / 214038, Di 11-15h, Do 14-19h, Fr 9-12h, Café "Wartburg", Do 19h & Sa (gerade KW) 19h

ERDING

leusi e.V., c/o Harald Penka, Münchner Str. 50, ☎ 85435

Schwul-Lesbischer Stammtisch, Treff Mi im "Abseits", Herrenweg 1, Info: Ulrike (08752 / 9127) & Harald (08122 / 93393)

ERFURT

HAE e.V. ☎ 200230, ☎ 99041, ☎ 0361 / 225256, Fr (in geraden Kalenderwochen) ab 21h Party-Time für Lesben, Schwule und Neugierige im "Yazoo", Dalbergsweg 6

AIDS-Hilfe Thüringen e.V., Filßstr. 8, ☎ 99089, ☎ 50, ☎ 99001, ☎ 0361 / 7312233, Fax 0361 / 7312458, ☎-Beratung 19411 Di&Mi 10-15h, Do 14-19h, Fr 9-12h, Anti-Gewalt- & Rosa-☎ 0361 / 7312233 Mi 18-23h

Kommunikationszentrum Maurice, Filßstr. 8, Mi, Fr & So ab 19h, Schwule Jugendgruppe & Jugendcafé "Romeo & Julius" im "Maurice" Do 18-22h, Transits - Transsexuellen- und Transvestitengruppe 1.+3. Mi 18-22h im "Maurice", Gruppe "Bizar" - SM Gruppe für hetero- und bisexuelle Frauen, Männer und Paare 3. Sa 17h, "Men for 6"-Party, die etwas andere Party im "Maurice", 1. Sa Einlaß 19-21h

Thüringer Lederclub, ☎ 124, ☎ 99083 ☎ c/o AHT e.V. ☎ 0361 / 7312233 (Thomas), Treff: 2. So 16h im "Maurice", Stammtisch 2. Di 18h im "Augustiner" Tour: jeweils am 4. So

Cruising: Johannesstraße zwischen Kaufmannskirche und Alhambra-Kino, Parkplatz hinter und neben Hertie

GERA

Rosa Telefon für Schwule, Lesben und andere, Mi 19-23h, ☎ 0365 / 7106303

GEROLZHOFFEN

ROSA REBE, Rosa ☎ 09382 / 4668, Mo 20-22h

HALLE

lebensart e.V., Joliot-Curie-Platz 29/30, ☎ 06108, ☎ 0345 / 5125103

AIDS-Hilfe Halle e.V., Magdeburger Str. 34, ☎ 0345 / 36419 (auch Beratung, Mi 18-19h), Beratung Di 17-20h ☎ 0345 / 19411

HOF

Die Grünen Tomaten, Lesbenstammtisch, Karolinenstr. 29, ☎ 95028

ILMENAU

HAI - Homosexuelle Aktion Ilmenau, 123, ☎ 98693, ☎ & Fax 2846, Gruppentreff jeden 19h30, Mensa TUI, Internet-Regionalinfo, <http://www.rz.tu-ilmenau.de/~hai>

INGOLSTADT

Romeo & Julius e.V., c/o Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12, ☎ 85049, ☎ 0841 / 305608, Do 20-22h, "Alte Post", im "Blauen Salon"

Rosa Telefon, Mi 20-22h, ☎ 0841 / 305608

JENA

AIDS-Hilfe Weimar e.V., Beratungsstelle Jena Karl-Liebknecht-Str. 13, ☎ 07743 anonyme telefonische und persönliche Beratung Mo 19-21h ☎ 03641 / 449898, Bürozeiten Mo, Mi, Do & Fr 11-15h30, Schwul-lesbisches Jugendcafé, Di ab 20h30

Troubadour, Karl-Liebknecht-Str. 13, Treff Do ab 19h, 2. & 4. Sa ab 15h, ☎ 07749

LEIPZIG

Rosalinde e.V., Lindenauer Markt 21, ☎ 04177, ☎ 0341 / 4841511

AIDS-Hilfe Leipzig e.V., Ossietzkystr. 18, ☎ 0341 / 2323127, Fax 0341 / 2323126

MEININGEN

Cruising: im Englischen Garten (nur im Sommer)

MEMMINGEN

H.I.M., Homosexuelle in Memmingen, Mo 19-21h in der AIDS-Hilfe, Hallhof 5a, ☎ 87700, ☎ 0833 19411

Die Gay - Sauna in Sachsen

Thermo Club Sauna

CTS

Zwickau Leipziger Straße 40
(Nähe Neumarkt) Tel.: 0375 . 29 60 10

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Sa: 15 - 24 Uhr
ab 22 Uhr: 10 DM
Fr & Sa: Nachtsauna: 15 - 6 Uhr
ab 4 Uhr: 10 DM
Dienstag Ruhetag

Eintritt: 19,- DM (10er-Karte 150,-)
15 - 16 Uhr: 16,- DM
Mo Partneritag: pro Paar: 24,- DM
Mi Jugendtag: 14,- DM
(18 - 24 J. gegen Nachweis)

Trockensauna * Bar * Video- & Fernseh-
raum * Ruhekabinen * Zahlkabine mit TV *
kleines Imbißangebot * Minishop



MÜNCHEN

AIDS-Hilfe, Mo-Fr 19-22h, Lindwurmstr. 71-73, ☎ 80337, ☎ 089 / 544647-0, Beratungstel. 089 / 19411, Café Regenbogen, Müllerstr. 44 RG, Di & Fr 16-22h ☎ 089 / 2604496

ASTA - Schwulenreferat, Do 20h, Leopoldstr. 15, ☎ 80802, Zi. 007, ☎ 089 / 21802072

LeTra - Lesben(t)raum, Lesbeninformation & -beratung, Dreimühlstr. 23, Rgb., ☎ 80469, ☎ 089 / 7254272, tel. Beratung Di 10h30-13h, Do 19-22h, Treff 1. Fr im Monat, Infoabend mit lesbischer Bibliothek, jeden 3. Fr im Monat, Lesbenladen zum Diskutieren & andere Lesben kennenlernen, jeweils 19h30

PhilHOMoniker, schwuler Chor München e.V.,

16.-19.5. "Various Voices '97" 9. Europäisches Schwul-Lesbisches Chorspektakel München, Gasteig, mit bisher 65 Chören / 1.400 SängerInnen (siehe auch Beitrag auf Seite 19 - weitere Infos im Internet: <http://ourworld.compuserve.com/homepages/VariousVoices/>)

Rosa Liste, Klenzestr. 43, ☎ 80469, ☎ & Fax 089 / 2016534, Treff 1. & 3. Di 20h im Sub, Müllerstr. 43

SUB - Zentrum schwuler Männer, Müllerstr. 43, ☎ 80469, ☎ 089 / 2603056, Café & Info-Laden tagl. ab 19 h, Beratung Mo-Fr 19-22h

PASSAU

HIP, Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau, Mo & Fr 20h, Do 20h Jugendgruppe, Hölzgasse 12, ☎ 0851 / 32541, ☎ 1611, ☎ 94006, Internet: <http://www.uni-passau.de/~thaele/gay.html>

L.U.S.T Lesben- & Schwulentreff an der Uni, Mo 20h (nur während der Vorlesungszeit) im Clubraum 2 über Mensa, Innstr. 40, Internet: <http://www.uni-passau.de/~thaele/gay.html>

AIDS-Beratungsstelle Niederbayern, Bahnhofstr. 16b, ☎ 94032, ☎ 0851 / 71065

PLAUE

S.L.I.P. e.V., ☎ 700, ☎ 08502, ☎ 03741 / 31535, Stammtisch Di 19h30, Gaststätte "Landratskeller", Neundorferstr. 96

REGENSBURG

RESI, Regensburger Schwulen- & Lesben-Initiative e.V., Blaue-Lilien-Gasse 1, ☎ 93047, Mi & Fr & Sa 20-1h, Rosa ☎ 0941 / 51441, Mi 20-1h, Jugendgruppe Boyz'n'Girlz: Sa 17-20h, öffentliches Plenum: 1.+3. Mi 20h

AIDS-Hilfe Regensburg e.V., Mo-Mi 18-20h, Bruderwöhrdstr. 10, ☎ 93055, ☎ 0941 / 19411

Tadzio, Die Webseiten der Schwulen Studentengruppe der Universität / Fachhochschule Regensburg: <http://members.aol.com/tadzio01/>

Bisexuellen-Gruppe, für Männer und Frauen, Treff letzter Do im Monat 20h im "Einhorn", Wöhrdstraße 31

RUDOLSTADT

RUMS, Rudolstädter Männerstammtisch, Treff Mo 20 h im "Brummochsen", Alte Straße

SCHWEINFURT

Schwule Aktion Schweinfurt SASch, Treff im Pincocchio, Sattlerstr. 23, ☎ 97421, SASch-stammtisch & Coming-Out Jugendgruppe je Do ab 20h

Schon wieder für Dich! Der klingt ja verschärft! Wie kommst Du immer an diese tollen Kerle? Gibt's da 'nen Trick?

Allerdings! Das ist der **GAY JET**. Ist aber gar kein Geheimnis. Probier's auch mal!



GAY JET

System mit bis zu 30 Gays gleichzeitig!

Club Talk und spontaner 1:1-Kontakt!

Maya Travels 1,20 DM/Min. **0190/367 304**

SUHL

AIDS-Hilfe Suhl, Fax & ☎ 03681 / 20084, Am Bahnhof 15, ☎ 98523, Di&Mi 10-15h, Do 10-19h, Fr 8-12h, Info-Laden/Kaffeeeklatsch Do 15-19h

Schwugst!, Schwul-Lesbische Gruppe, 2. & 4. Do ab 17h, c/o AIDS-Hilfe, ☎ 264 HPA, ☎ 98502, ☎ 23006, Stammtisch Fr 20h "Büchs" am CCS

Cruising: Parkdeck 1 im CCS (sporadisch nach 22h)

WEIDEN

Nordoberpfälzer-Stammtisch, Di 19h30, Kontakt Klaus ☎ 0961 / 45982, nur 22-24h

HIBISSKUS, Schwule Initiative W., Do 19.30-21h, Diskoniezentr., Sebastianstr. 18, ☎ 0961 / 3893155

WEIMAR

Felix Halle e.V., ☎ 107, ☎ 99407, Info-/Beratungs- ☎ 03643 / 62132, Mo & Fr 18-20h

AIDS-Hilfe Weimar e.V., ☎ 2510, ☎ 99406, Erfurter Str. 17, ☎ 99423, Bürozeiten & Bibliothek Mo-Fr 11-15h, ☎ 03643 / 61451, Fax 03643 / 59636, anonyme telefonische und persönliche Beratung Mo & Do 11-15h, Mi 11-20 h ☎ 03643 / 19411, Selbsthilfegruppe für Eltern schwuler Söhne und lesbischer Töchter: Mi 20h, Lesbisch-Schwule Jugendgruppe: Mo 19h, Rosa Telefon, Mi 10-23h ☎ 03643 / 3407, außerdem: Gruppe schwuler Väter & Regenbogenbrunch (Termine tel. erfragen unter 61451)

LSD, Lesbisch-Schwules Date der AIDS-Hilfe im Kellercafé, Erfurter Str. 17, Mi+Fr ab 20h Offener Abend (außer an nachstehenden Terminen!), Sa ab 22h House-Party

Fr 16.5. ab 20h the big bi party

Fr 30.5. ab 20h safer sex party für schwule

Kontaktcafé Gaymeinsam, Di, Mi, Fr, Sa 20-1h, Frauenzentrum e.V., Heinrich-Heine-Str. 9

Namenssteine gegen das Vergessen

Gemeinsam mit dem Künstler Tom Fecht möchte auch die AIDS-Hilfe Weimar e.V. ihr DENKRAUM-Fragment "Namen und Steine" (in der Weimarer Schillerstraße) weiterführen. Das Weimarer Projekt -anlässlich des Welt-Aids-Tages 1994 erstmals in den neuen Bundesländern realisiert - hat den eigenen Namen "3 Zeilen für Weimar".

Die Steine in der Fußgängerzone tragen die Namen von an AIDS verstorbenen Menschen, unbekannte und bekannte Namen aus der ganzen Welt bilden ein wachsendes Gedächtnis. Die Selbstverständlichkeit und Einfachheit dieser ruhigen und bewußt unspektakulären Form birgt Anteilnahme, fordert Solidarität und ermöglicht persönliche und kollektive Erinnerung.

WÜRZBURG

AIDS-Beratungsstelle der Caritas, Mo-Fr 9-12h 14-17h & n.V., ☎ 0931 / 322260, Fax 0931 / 3222618, Friedrich-Spee-Haus, Röntgenring 3, ☎ 97070

AIDS-Hilfe e.V., Grombühlstr. 29, ☎ 97080, ☎ 0931 / 19411 (Di 11-13h & 19-21h, Do 19-21h)

Rosa Hilfe, ☎ 0931 / 19446, Mi 20-22h, ☎ 6843, ☎ 97018

Schwuler Chor Würzburg, jeden Sonntag um 17h im Wuf-Zentrum (Interessenten sind herzlich eingeladen)

WÜHSt e.V., Würzburger Schwulengruppe, ☎ 6843, ☎ 97018, ☎ 0931 / 412646, Fax 0931 / 412647, eMail: WueHSt@aol.com, Internet: <http://wuerzburg.gay-web.de>

Do 1.5. 20h Offener Abend im Wuf-Zentrum. Gäste willkommen!

Sa 3.5. 22h Gay Disco in der Dance Hall des AKW, Frankfurter Str. 87 (jeden 1. Sa!)

Do 8.5. 20h Offener Abend im Wuf-Zentrum. Gäste willkommen!

So 11.5. 15 h Kaffeeeklatsch im Wuf-Zentrum, Gäste willkommen!

Do 15.5. 20 h Gesprächskreis mit Torsten: "Typisch schwul - gibt's das? Schwule Klischees - Dichtung und Wahrheit" (Wuf-Zentrum)

Sa 17.5. 21h "Des Wuf Is uff" Talk & Plausch im Wuf-Zentrum (jeden 3. Sa)

Do 22.5. 20 h Offener Abend im Wuf-Zentrum, Gäste willkommen!

Sa 24.5. 21h Video: "The Birdcage" USA 1996, auf Großbildvideo im Wuf - nach dem Video ab ca. 23h bleibt des Wuf uff!

Do 29.5. 20 h Offener Abend im Wuf-Zentrum, Gäste willkommen!

Fr-So 13.-15.6. CSD 1997 in Mainfranken - Würzburg unterm Regenbogen

Fr 19h00: Willkommen, bienvenu, welcome - Begrüßungsabend im Wuf-Zentrum

Sa 11h30: CSD-Promenade durch Würzburg - Stadtführung der anderen Art

Sa 14h30: Kaffeeeklatsch im Wuf-Zentrum + Wuf-Garten

Sa 18h00: Mann trifft Männer - Frau trifft Frauen im AKW (Kneipe, Biergarten, Cruising)

Sa 20h00: Einlaß in den kleinen Saal des AKW

Sa 20h30: Theateraufführung "Madame Butterfly"

schwule Version von Puccinis Meisterwerk

Sa 22h30: CSD-Fete mit DJ Timo aus Frankfurt in der

Dance Hall des AKW

So 11h30: Frühstücksbuffet im Kneipencafé Kontrast

(Juliuspromenade 4) und im Bistro Seidenbar (Bronnbachergasse 1 / Ecke Karmelitenstraße)

WuF, Werdet unsere Freunde e.V., Würzburger Schwulenzentrum, Niggelweg 2, ☎ 97082, ☎ 0931 / 412646

(Aktuelles Monatsprogramm über Anrufbeantworter), Fax 0931 / 412647

ZWICKAU

AK Homosexualität, c/o Innere Mission, Römerstr. 11, jeden 2. Sa 17 h

AIDS-Hilfe "ZASA" e.V., ☎ 0375 / 835365, FAX 0375 / 835370, Tel. Beratung 9-11h + 13-15h, Di 9-11 + 13-24h, Fr 9-11h

Beratungszentrum Hauptstr. 18-20, ☎ 08056, ☎ 0375 / 293300 oder 835379, FAX 0375 / 835370, Beratung Mo, Mi, Do 8-12 + 13-15h30, Di 8-12 + 13-17h, Fr 8-11h, Beratungstelefon 0375 / 293300 Di 9-24h

☎ Postleitzahl | ☎ Telefonnummer | ☎ Postfach

CSD Köln

4.-6.7.97

Busfahrt, 2x ÜF

im 4* Hotel am Dom
DM 236,- p.P. im DZ
Abfahrt Nürnberg: 12 h
Abfahrt Köln: ca. 20 h
Karten für die Gala u.a.
mit Hella von Sinnen
auf Anfrage

Info bei

reisesevice

Brinkmann

Rietenbühlstr. 30
90455 Nürnberg

Tel./Fax:

0911 / 88 81 23

LESBENFRÜHLINGSTREFFEN

Das Lesbenfrühlingstreffen 97 findet vom 16. bis 19.5. in und um das Kultur- und Kongreßzentrum Lieberhalle in Stuttgart statt. Ein interessantes Programm mit Tanz, Bands, Theater, Kabarett, Modenschau, Ausstellungen, Workshops, Kino usw. wartet darauf, zahlreich besucht zu werden. Alle Räume sind rollstuhlgerecht, es gibt Gebärdendolmetscherinnen, in den Tagungsräumen wird nicht geraucht, Tiere sind nicht zugelassen. Neben Kartenvorverkauf (DM 100 bis 200 für das gesamte Programm, ab Samstag DM 90 bis 180) können auch Übernachtungen (DM 10 bis 50 / Nacht) reserviert werden.

Infos und Anmeldung bei LFT c/o Gleichstellungsstelle, Eberhardstraße 61, 70173 Stuttgart, Tel. 0711/2165688 oder Fax 2166945.

QUEER - HOMOSEXUALITÄT UND KUNST

Eine Ausstellung im Kunstverein Eisingen. Leidenschaftliches Außenseitertum oder "eine Liebe wie jede andere"? Zwischen dem Schimpfwort "queer" und dem angepaßten "gay", zwischen rechtlicher Gleichstellung und fortwährendem Anderssein fragt die Ausstellung des Kunstvereins Eisingen nach zeitgenössischen Schwulenbildern, nach der Selbstdarstellung einer gesellschaftlichen "Randgruppe" und nach dem Umgang mit dem eigenen Anderssein. Nicht die Klischees interessieren dabei, nicht die Außenperspektive und der Blick auf die

100 JAHRE SCHWULENBEWEGUNG

Eine Ausstellung des Schwulen Museums und der Akademie der Künste in Berlin vom 17.5. bis zum 17.8. Am 15. Mai 1997 wurde in Berlin die weltweit erste homosexuelle Selbsthilforganisation gegründet. Das "Wissenschaftlich-Humanitäre Komitee". Anlässlich dieses Geburtstags finden außer der Ausstellung verschiedene Veranstaltungen statt, die sich mit der historischen Entwicklung der Schwulenbewegung seit 1897 beschäftigen. Informationen über die beteiligten Organisationen, die Veranstaltungsorte und die Veranstaltungsorte bei: Mann-O-Meter/Gay Switchboard, Motzstr. 5, 10777 Berlin, Tel.: 030/216 80 08, Fax: 030/215 70 78

Anderen, sondern persönliches Selbstverständnis, die Innenperspektive mit Ängsten und Sehnsüchten, mit Alltag, Selbstbewußtsein und Selbstbehauptung, mit Selbstfindung und Selbstverwirklichung im Erkennen des Andersseins und mit den Rollen, denen sich der Einzelne unterwirft und deren Erfüllung von der Gesellschaft eingefordert wird.

Selbstportraits sind deshalb fast alle Arbeiten, ob der Künstler nun selbst auf seinen Bildern posiert oder ob er seine Intimsphäre, seine Persönlichkeitsproblematik in ihrer Verletzlichkeit und Gebrochenheit, seine Sehnsüchte und Ängste in Gemälden, Zeichnungen, Fotografien und Installationen artikuliert. Die Ausstellung "Queer" zeigt so nicht allein das Selbstverständnis von neun Künstlerpersönlichkeiten, sie zeigt vor allem Formen einer intensiven Auseinandersetzung mit den Brüchen in der eigenen Person, und in ihrer Schonungslosigkeit und aggressiven Offenheit, in ihrer Bereitschaft, diese nicht zu bemänteln und zu verstecken, steht sie nicht nur quer zu unserer Harmoniesucht im Alltag, sondern beschäftigt sich mit einem Menschenbild der 90er Jahre, das wie das englische Schimpfwort "Queer" das Stigma zum Motor macht, Anderssein selbstbewußt als Kraftquelle nutzt.

Text von Stephan Wünsche aus dem Faltblatt zur Ausstellung

In der Ausstellung sind zu sehen: Gemälde, Zeichnungen, Fotografien und Skulpturen von Tom Hecht, Rainer Fetting, Matthias Herrmann, David Hockney, Yasumasa Morimura, Pierres et Gilles, Salomé und Hannes Steinert.



Vom 12. April bis 11. Mai 1997 in der Galerie in der Alten Post, Hauptstr. 20, Eisingen (bei Stuttgart). Öffnungszeiten: Di bis Sa 16-18 Uhr & Sonn- und Feiertage 14-18 Uhr.

HOT DATES

Und schließlich noch ein paar heiße Termine für heiße Tage:



- 13. - 15. Juni 1997, CSD, Würzburg
- 21. - 22. Juni 1997, Lesbisch-schwules Straßenfest, Berlin (Nollendorfplatz)
- 28. - 29. Juni 1997, CSD, Berlin
- 05. - 06. Juli 1997, CSD, Köln
- 12. Juli 1997, Love-Parade, Berlin
- 12. Juli 1997, CSD, München
- 19. - 20. Juli 1997, CSD, Frankfurt

SCHWULES SOMMERCAMP

Die Gewerkschaftsjugend veranstaltet vom 16.-22. Juni am Bodensee, Nähe Konstanz, ein "Schwules Sommercamp". Eingeladen sind alle schwulen Männer, Mindestalter 16 Jahre, Höchstalter 26 Jahre (Ausnahmen möglich). Viel Vergnügliches steht auf dem Programm, aber nicht nur. Ein Schwerpunkt soll die Situation von Schwulen am Arbeitsplatz sein. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Erfahrungen für das Für und Wider eines Coming-Out im Job auszutauschen. Neue Verhaltensstrategien können entwickelt und erprobt werden. Geplant sind Workshops (Radio, Foto usw.) und sportliche Angebote, auch auf dem Programm: Disco, Filmabende, Bootsfahrt, Lagerfeuerromantik und Strandleben. Kosten: 200 DM Vollpension, für Gewerkschaftsmitglieder DM 180. Mehr Infos und Anmeldung: DGB-Landesbezirk Baden-Württemberg, Roland Schinko, Willi-Bleicher-Straße 20, 70173 Stuttgart, Telefon 0711/2028-226, Fax 0711/2028-267.

PFUNDSWOCHENENDE

Vom 29.5. bis 1.6. veranstalten die Nürnberger Pegnitzbären in Zusammenarbeit mit den Mannheimer Pfundskerlen ein Pfundswochenende im Allgäu. Unterkunft im Gasthof Löwen sowie Besuch der Königsschlösser, Badetag, Picknick, Pfunds- und Macho-Night in Ulm sind bereits organisiert. Die Kosten incl. Eintritt belaufen sich für 4 Tage mit Halbpension auf DM 198 bei eigener Anreise. Anmeldungen sind nur möglich bei Pfundskerle Mannheim c/o Frank Lohöfer, Altholzweg 25, 67065 Ludwigshafen, Tel. 0621/5496136 oder Fax 0621/5496129. Von dort werden die Informationen verschickt. Anmeldeformulare gibt es auch bei den Pegnitzbären (c/o Dirk Billmann, Am Ruhstein 24, 91054 Buckenhof, Tel. 09131/57264), im Gasthof Löwen in Petersthal sowie Zum Alten Fritz in Ulm.





ROTE TANTE

Und dann war da noch der Leserbrief von Rudi, der der Tante glatt sowohl die Schames- als auch die Empörungsröte in ihr ohnehin von Rouge übertünchtes Gesicht trieb. Der hat nämlich geschrieben, was ihm kürzlich mit einem Druckerzeugnis und seiner behördlichen Reaktion passiert ist:

"Besonders erregt war wieder einmal das Zollamt Erlangen über ein Pornoheft, das ich im Abo in den USA bestellt habe, dort gibt es das Heft im Sexshop und auch zum Teil im normalen Zeitschriftenhandel. Die Erregung war so groß, daß gleich eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Nürnberg gemacht wurde, diese ordnete sofort eine Vorladung bei der Polizei an. Die Anzeige lautet auf Verbreitung von Pornografie, wie mir die nette Polizistin erklärt, besteht die Gefahr, daß der Briefträger wieder mal mit der Post schludert und mein teures Pornoheft auf einen Spielplatz wirft. Außerdem wird mir erklärt, daß Einfuhr und Post-empfang von Pornografie in Deutschland verboten sind, eine Zuwiderhandlung kann mit Freiheitsstrafe von bis zu 1 Jahr geahndet werden. Meine Frage, ob ich jetzt ins Gefängnis muß, wird verneint, da dies bei 'Ersttättern' noch nicht so schlimm sei (oh je, mein Abo hat gerade erst begonnen). Ich möchte das Corpus delicti gerne mal sehen, das ist allerdings recht schwierig, da das Heft sich jetzt in zwei Umschlägen befindet, die bestimmt mit dreißig Heftklammern verschlossen sind. Die nette Polizistin ist mir behilflich, indem sie ein Gerät holt zum Entfernen der vielen Heftklammern. Um die Polizistin nicht unnötig zu schocken beim Anblick nackter Männlichkeit, beschließe ich, nur die Vorderseite zu betrachten. Mein Wunsch, das Heft Zuhause in Ruhe anzuschauen, wird abschlägig beschieden, es ist jetzt konfisziert und wird eingestampft. Nachdem die Polizistin aus meinen Daten gesehen hat, daß ich im Sozialbereich arbeite, stellt sie beim Hinausgehen fest, daß ich doch bestimmt mit Kindern und Jugendlichen arbeite; als ich das verneine, spüre ich merkliche Erleichterung in ihrem Gesicht. Vom zuständigen Staatsanwalt wird mir erklärt und versichert, daß es sich nicht um eine neue Hetzkampagne gegen Schwule handelt, sondern um einen 'alltäglichen Vorgang'."



A Iso, da bleibt der Tante jetzt glatt die Spucke weg, haben denn die Damen und Herren Staatsdiener nichts besseres zu tun, als in Bürgerpost herumzuschnüffeln und zu wühlen? Aber vielleicht wurde das Heftchen ja auch nur deshalb konfisziert, damit es der Herr Staatsanwalt heimlich mit aufs Klo nehmen kann...(oops!)

NOCH MEHR STÄLLE

Ein ganz besonders hübsches Gerücht, eigentlich sollte es ja als Gerücht des Monats prämiert werden, kann die Tante der verehrten Leserschaft natürlich nicht vorenthalten. Die Ställe bekommen Zuwachs! Zu Enten- und Gänsesestall soll sich aber nicht der Schweinestall hinzugesellen, nein dieser Namensvorschlag war zwar für das Cafe im neuen Fliederlichzentrum in der Diskussion, das heißt aber ja nun jetzt Confetti, ganz ohne Stall. Nein, ein leibhaftiger Pferdestall soll künftig Nürnbergs schwule Keipenlandschaft noch tierischer machen. Ob's da dann wohl Pferdedreck geben wird? Oder Mann ein echtes Pferd besteigen kann? Die Tante würde ja ein Pony bevorzugen. Aber das wäre schon hübsch. Um weiteren Gerüchten gleich vorzubeugen: Die Tante weiß zwar nicht, wer hinter diesem Pferdestall steckt, aber der Andre von den bisherigen Ställen ist es wohl nicht.

NOCH MEHR FISCHERINNEN

Jetzt aber Schluß mit den Gerüchten. Hat doch die Tante letzters erfahren müssen, daß einige Mitmenschen und Tunten nicht so lieb sind zu ihrer Fischerin. Damit muß auch Schluß sein. Die Fischerin läßt euch sagen Ihr alle sollt sie doch mal in Ruhe lassen. Aber wie die Tante weiß die Fischerin läßt sich nicht unterkriegen. Es lebe die Fischerin.

Wir haben (fast) alles, was Mann sich an die Haut läßt.

Vom Duschgel, Aftershave, Parfüm bis zum natürlichen Gleitgel



Naturkosmetik & Körperpflege für Sie und Ihn, Wasch & Putzmittel

! OHNE TIERVERSUCHE !

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9.30 - 18.00 Uhr

langer Do. 9.30 - 20.00 Uhr

Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

langer Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

Innere Laufer Gasse 25

90403 Nürnberg

Tel. 0911/22 75 10



Lilith

FRAUENBERATUNGSSTELLE

VEREIN ZUR UNTERSTÜTZUNG VON FRAUEN MIT DROGENPROBLEMATIK

BEI UNS KÖNNT IHR / KÖNNEN SIE

- Euch/sich beraten lassen
- Ausruhen, duschen, Wäsche waschen
- Euch/sich mit anderen Betroffenen austauschen
- Euch/sich unterhalten

WIR BIETEN AN

- Einzelgespräche
- Gruppen
- Krisenintervention
- Telefonberatung
- Therapievermittlung
- Unterstützung bei persönlichen Problemen
- Unterstützung bei Ämter- und Behördenangelegenheiten
- Unterstützung bei Wohnungs- und Arbeitsplatzsuche
- psychosoziale Betreuung substituierter Frauen in Zusammenarbeit mit praktischen ÄrztInnen
- Aufsuchende Arbeit (z.B. Streetwork, Klinikum JVA)

WER ZU UNS KOMMEN KANN

- Drogenabhängige Frauen
- Drogengefährdete Frauen
- Therapieabbrecherinnen
- Haftentlassene Frauen
- Ehemals drogenabhängige Frauen
- Weibliche Angehörige von Menschen mit Drogenproblematik
- HIV-betroffene Frauen
- Substituierte Frauen

WER WIR SIND UND WAS WIR SOLLEN

Lilith e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der 1993 von Sozialpädagoginnen gegründet wurde; Zielsetzung ist die Unterstützung drogenabhängiger Frauen. Wir gehen davon aus, daß sich die gesamten Lebensverhältnisse drogenabhängiger Frauen von männlicher Lebensrealität in vielfältiger Weise unterscheiden. Mit dem Angebot einer Drogenberatungsstelle ausschließlich für Frauen wollen wir insbesondere auf die weibliche Lebenssituation eingehen. Wir verstehen uns als Anlaufstelle für Frauen, die Unterstützung und Hilfe suchen

und/oder sich mit anderen Frauen austauschen möchten. Innerhalb unserer Einrichtung bieten wir einen gewaltfreien, geschützten und männerfreien Raum. Wir unterstützen Frauen bei ihrer psychischen und physischen Stabilisierung und bei der Entwicklung neuer Perspektiven in ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben. Unsere Beratungen finden auf der Grundlage eines frauenspezifischen und akzeptierenden Arbeitsansatzes statt. Wir arbeiten mit den Frauen, die zu uns kommen, solidarisch und parteilich, achten ihre Persönlichkeit und respektieren die von ihnen gesetzten Grenzen. Es ist für uns selbstverständlich, daß wir auf die Situation von lesbischen Frauen eingehen. In diesem Rahmen bieten wir auch Informationen zum Thema „Lesben und AIDS“ an.

WIR SIND FÜR EUCH/SIE DA

Montag bis Freitag: Von 10.00 bis 16.00 Uhr finden Beratungen nach Terminvergabe statt (In Krisensituationen können Frauen in dieser Zeit zu Gesprächen einfach vorbeikommen) Von 13.00 bis 16.00 Uhr offener Bereich: Frauencafé. Mittwochs bleibt die Beratungsstelle geschlossen. Nach Absprache können auch außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten Termine vereinbart werden. Während der Einzelberatungen und Gruppen bieten wir auch Kinderbetreuung an!

WIR SIND PROBLEMLOS ZU ERREICHEN

- zu Fuß ca. 7 Min. vom Hauptbahnhof
- oder ab Hauptbahnhof mit dem Bus 43 oder 44 (Haltestelle Untere Baustraße)
- oder mit der Straßenbahn Linie 4 (Haltestelle Harsdörffer Platz)

Lilith
FRAUENBERATUNGSSTELLE

LILITH e.V. Frauenberatungsstelle
Untere Baustraße 3 (Hintereingang)
Tel.: 0911-472218; Fax: 0911-472285

ROSA FREITAG

die neue MIXED-Disco für Schwule, Lesben & deren FreundInnen

09.05. DJ Dani

(E-Werk, Frauendisco)

DJ Carlos Balladares

(2 Dance Club)

live remixing & special deko

E-Werk Erlangen 22 Uhr

Mehrzweckbereich
VeranstalterInnen:
Frauendisco & Männerdisco E-Werk

FRISEUR

Hair Extensions

OGNOB

DI – FR 9.00 – 20.00 Uhr

SA 10.00 – 14.00 Uhr

Endterstraße 6

90459 Nürnberg

Nähe U-Bahn Aufseßplatz

Tel. (0911) 450 12 22 / Fax 44 93 08



SAG UNS,

Zum ersten Mal Köln - das bedeutete für uns fünf Tage lang turbulentes, interessantes, vielfältiges Leben in der heimlichen Hauptstadt der schwul-lesbischen Szene.

VON MARTINA UND GERDA

Es war überwältigend, überall die Regenbogenfahne zu sehen, ob beim Optiker, dem Fahrradladen oder vor den Kneipen der Schaafenstrasse, ob vor Bistros rund um den Heumarkt oder vor den Shops in der Kettengasse. In vielen Kneipen wurden wir sofort herzlich aufgenommen, so beim Pitter am Alter Markt, im Quo Vadis, bei Otto und Micha im Corner oder im Verquer mit Billy und Marcel. Bei vielen Kölner war eines unserer Lieblingsthemen: Wo sind die Lesben?



wo die Mädels sind ...

len und Lesbenzentrum von Köln und zur Zeit auf Sparflamme arbeitend, ist männerlastig. Es gibt zwar Gruppen für lesbische Mütter oder Polizistinnen, aber z.B. keine Gruppen für Pädagoginnen oder Golden Girls. Ach ja, es gibt einen Frauen - Erotikshop in der Geyergasse, der ein Mal pro Woche auch für gemischte Paare öffnet. Dort kann frau in gepflegter Atmosphäre Riesendödel in allen Farben samt Umschnallgeschirr erstehen (wir dachten immer, Männer haben was zuviel, nicht

Frauen haben was zu wenig und brauchen daher Hilfsmittel!), ebenso Unterwäsche, SM-Utensilien oder Literatur.

Fragen: Gibt es zahlenmäßig einfach weniger Lesben? Ziehen sie sich mit einer Traumfrau aufs Sofa zurück? Haben sie weniger Mut? Oder haben sie einfach keine Lust, mit Schwulen („auch sie verkörpern das Patriarchat!“) in einer Kneipe zu sein? So viele Fragen, aber keine Antworten!

Wenn Du nicht nur Fragen, sondern auch Antworten hast, gerne mit Schwulen zusammen bist, dann steige doch ein bei unserem (F)liederlich-Lesben-Team!

Nürnberger Schwulen Post



☐ ICH WILL EIN NSP-ABO FÜR DM 20.- IM JAHR

Name
Straße
Ort
Telefon (freiwillige Angabe)
Geb.-Datum (freiwillige Angabe)

☐ Der Beitrag wurde auf Konto 100 52 983 bei der Schmidt-Bank Nürnberg, BLZ 760 300 70 (Stichwort "NSP-Abo") überwiesen.

☐ Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:
Kto.-Nr.
Bank
BLZ

Datum
Unterschrift



Fliederlich e.V.

Kommunikations- & Beratungszentrum für Schwule und Lesben
Gugelstr. 92 . 90549 Nürnberg
Tel. 0911 / 42 34 57-0, Fax -20

☐ ICH WILL MITGLIED IM VEREIN FLIEDERLICH E.V. WERDEN! (mind. 1 Jahr)

Jede Mitgliedschaft enthält ein kostenloses Abo der Nürnberger Schwulen Post

Name
Straße
Ort
Telefon (freiwillige Angabe)
Geb.-Datum (freiwillige Angabe)

☐ normaler Beitrag DM 12 pro Monat ☐ ermäßigter Beitrag DM 6 pro Monat, mit Bestätigung

☐ Der Beitrag wurde auf Konto 39191-854 bei der Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85 (Stichwort "Beitrag") überwiesen.

☐ Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:
Kto.-Nr.
Bank
BLZ

Einzugsrhythmus ☐ jährlich ☐ halbjährlich ☐ vierteljährlich
Datum
Unterschrift



DRECKSCHLEUDER

Marburg - Wie Republikaner Politik betreiben, erfährt derzeit hautnah der Vorsitzende des Allgemeinen Studentenausschusses (AStA) an der Marburger Universität, Stefan Mielchen. Er kam über die Rosa Liste in dieses Amt, ist somit bekannter Schwuler und muß sich nun mit den Reps, die auch zwei Sitze im AStA ergattern konnten, und ihren Anfeindungen herumschlagen. Daß die nicht nur in hohlen Sprüchen bestehen, beweist die Anzeige, die ihm unlängst ins Haus flatterte. Verdacht der Untreue wird ihm vorgeworfen, und der wird von den braunen Buben so konstruiert: Der AStA darf sich nicht allgemeinpolitisch betätigen, das heißt, jede politische Erklärung, Forderung oder Stellungnahme, die keinen konkreten studien- oder hochschultypischen Inhalt hat, ist untersagt. Das ist Fakt und wurde vom Verwaltungsgericht Gießen so auch bestätigt. Nach Ansicht der Republikaner jedoch sei der AStA-Vorsitzende Mielchen dafür zur Rechenschaft zu ziehen, daß sich der Studentenausschuß zu allgemeinpolitischen Themen geäußert habe, wodurch er Gelder der Studentenschaft veruntreut habe. Mit diesem geschickt eingefädelten Manöver treffen die Braunen garantiert ins Schwarze, denn wenn sie vielleicht auch keinen Erfolg mit ihrer Anzeige gegen den verhaßten Schwulen haben, der Vorwurf der Veruntreuung sitzt tief und läßt sich nur schwer wieder ausbügeln.

SCHWULER TANZEN

Utrecht - Die niederländische Gleichstellungskommission mit Sitz in Utrecht hat den Ausschluß gleichgeschlechtlicher Paare bei offiziellen Tanzwettbewerben als diskriminierend verurteilt. Demnach dürfen ab sofort auch schwule und lesbische Pärchen an Tanzturnieren teilnehmen.

Die Ablehnung der Veranstalter "aus ästhetischen Gründen" bewertete die Kommission als unzulässig. Gleichgeschlechtliche können "echte Leidenschaft" ebenso zum Ausdruck bringen wie ein Mann und eine Frau.



CHEFSACHE

Lippstadt/Stuttgart - Nach einer Intervention durch den Innenminister Nordrhein-Westfalens, Franz-Josef Kniola, hat die Ausländerbehörde in Lippstadt einem Armenier, der hier mit seinem deutschen Freund zusammenlebt, eine Aufenthaltserlaubnis erteilt. Damit wurde erstmals unter "Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung sowie der Würdigung der Gesamtumstände ihrer Situation" eine gleichgeschlechtliche binationale Partnerschaft in Nordrhein-Westfalen anerkannt. Ähnliches passierte kürzlich in Stuttgart. Dort wurde dem ausländischen Partner eines schwulen Paares auf seinen Visa-Antrag bei der Deutschen Botschaft mit der Begründung, die gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaft in Deutschland führen zu wollen, problemlos die Aufenthaltsgenehmigung erteilt.



VORHER

WUNSCHKINDER

Washington - Nun ist es Wissenschaftlern doch gelungen, erstmals die Träger der menschlichen Erbanlagen (Chromosomen) künstlich herzustellen. Damit ist es fortan möglich, Erbkrankheiten zu behandeln, aber auch Erbanlagen zu verändern. Die Forscher der Case-Western-Reserve-University in Cleveland, Ohio, haben die Chromosomen im Laborversuch in menschlichen Zellen geschaffen. Diese könnten als heilende Gene in den menschlichen Organismus eingepflanzt werden und so genetische Krankheiten heilen. Bereits kurz nach der Geburt könnten Kinder an erblichen Störungen behandelt werden. Damit ist es allerdings auch möglich, geistige und körperliche Eigenschaften, wie zum Beispiel Aussehen und Intelligenz oder auch die sexuelle Orientierung gentechnisch zu verändern.



NACHHER

rungen behandelt werden. Damit ist es allerdings auch möglich, geistige und körperliche Eigenschaften, wie zum Beispiel Aussehen und Intelligenz oder auch die sexuelle Orientierung gentechnisch zu verändern.

SCHWULER REISEN

Köln - Der Schwulenverband in Deutschland hat vorgeschlagen, einen der Hochgeschwindigkeitszüge (ICE) der Deutschen Bahn nach dem schwulen Arzt und Sexualwissenschaftler Magnus Hirschfeld zu benennen. Der Zug solle zwischen den beiden schwulen Hauptstädten Köln und Berlin unterwegs sein. Hirschfeld lebte um die Jahrhundertwende in Berlin, beschäftigte sich wissenschaftlich mit Homosexualität und setzte sich für die Gleichberechtigung der Schwulen ein. Eine Sprecherin der Bahn ließ verlauten, der Name sei in die Empfehlungsliste mit aufgenommen worden.

GEHEUL

New York - Am 5. April ist der US-Schriftsteller Allen Ginsberg gestorben. Im Alter von siebzig Jahren erlag er in seiner New Yorker Wohnung einem Leberkrebsleiden. Im Jahre 1956 machte er mit seinem Lyrikband "Howl" (Geheul) erstmals auf sich aufmerksam. Das Buch revolutionierte die amerikanische Lyrik und Ginsberg galt seither als legitimer Nachfolger William Blakes. Er avancierte zum führenden Kopf der "Beat Generation" und machte sich bald einen Namen als unerbittlicher Gegner des bürgerlichen Amerika. Er war einer der Vorkämpfer für die Rechte der Homosexuellen und engagierte sich vehement gegen den Vietnamkrieg. Zuletzt lebte er zurückgezogen, aber schriftstellerisch und fürsorglich nicht untätig, zusammen mit seinem Freund und Lebensgefährten Peter Orlovsky in New York.



ALTE BAR MIT NEUEM SCHWUNG

Nürnberg - Wie die Tante in der letzten Ausgabe der NSP schon kurz berichtete, hat Nürnbergs schwule Kneipenmeile Zuwachs bekommen. Das King's Pub, vor einiger Zeit schon mal wenig erfolgreich unter schwuler Leitung, wurde vom neuen Pächter Frank am 1. März wieder eröffnet. Frank, der in Nürnbergs Südstadt mit dem "Atlantis" schon Erfahrungen als Wirt sammeln konnte, geht mit Energie an sein neues Projekt. Wünschen würde er sich ein bunt gemischtes Publikum, eine lebendige Kneipe mit viel Bewegung und Kommunikation zwischen den Gästen. In der Anfangsphase hatte er mit einigen Aushilfen gleich etwas Pech, so daß so mancher Gast, der das Lokal aus Neugier betrat, wohl gleich wieder verschreckt wurde. Dies soll sich aber nun ändern. Neben einer breiten Getränkeauswahl bietet er auch kleine Snacks. Zur Unterhaltung stehen Darts, eine Musikbox und Spielautomaten zur Verfügung. Bei schönem Wetter soll die Außenbewirtung für zusätzliche Attraktivität sorgen. Von den geplanten special events wollte Frank noch nicht viel verraten - am 30. April gibt's erstmals einen "Geizhalstag". Eine weitere Besonderheit des King's Pub sind die ex-



trem langen Öffnungszeiten: King's Pub, Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 8, Nürnberg, Tel. 0911/2447703. Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-3 Uhr, Sa/So 6-9 & 18-3 Uhr.

Shalom!

Köln - Seit etwa eineinhalb Jahren gibt es in Deutschland eine Gruppe lesbischer Jüdinnen und schwuler Juden. Sie nennt sich "Yachad", gibt eine eigene Zeitung heraus und zählt mittlerweile sechzig Mitglieder. Und es sollen noch mehr werden, deshalb hier der Aufruf an alle Interessierten, sich bei Yachad zu melden. Der Kontakt kann über die Kölner Rosa-Hilfe-Nummer 0221-19446 hergestellt werden, und zwar jeweils montags bis freitags 16-18 Uhr und dienstags bis freitags 20-22 Uhr, oder über die E-Mail-Adresse: knappstein-Yachad@t-online.de

Pomp-A-dur

London - Elton John wurde fünfzig! Dieses runde Ereignis feierte der millionenschwere Popsänger gebührend mit einem Maskenball im Londoner Apollo-Theatre. Er selbst kam in einem mit reichlich Federboas ausgestatteten Rokoko-Kostüm in weißem Satin aus dem 18. Jahrhundert, dazu eine überdimensionale Allonge-Perücke mit einem Mini-Segelboot obendrauf. Begleitet wurde er von seinem Freund David Furnish in einem ähnlich schrillen Outfit. Die ehrenwerte Königliche Musikakademie, in der Elton John in den sechziger Jahren Klavierunterricht nahm, verlieh ihm zum Anlaß seines Jubeltages die Ehrenmitgliedschaft, eine Auszeichnung, die er mit Berühmtheiten wie Richard Strauss, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz Liszt und José Carreras teilt.

Main-Flieder

Frankfurt - Wenn der weiße Flieder wieder blüht, genauer gesagt am 26. April, präsentieren die Liederlichen Lesben zum Auftakt der Lesbisch-Schwulen Kulturwochen ihr erstes Chorkonzert. Unter dem Motto "Homo-Solidarität" ist es dem Lesbisch-Schwulen Kulturhaus Frankfurt mit Unterstützung des Amtes für Multikulturelle Angelegenheiten gelungen, ein zweiwöchiges Programm mit Theaterstücken, Konzerten, Lesungen, Vorträgen, Festen und Gottesdiensten zusammenzustellen. So zeichnet Andreas Meyer-Hanno am 28. April unter dem Titel "Mann im zweiten Glied" seinen eigenen Lebensweg nach. Am 2. Mai will Barbara Wolf in einer frechen Hommage unter Beweis stellen, daß sie die Liebe nach Lesbenart kennt. Weitere Informationen über das Programm beim Lesbisch-Schwulen Kulturhaus, Klingerstraße 6, Tel. 069-2977296.



STUDENT ABSTINENT

Nürnberg/Erlangen - Traurige Bilanz einer Emnid-Umfrage im Auftrag des "Playboy"-Magazins: Die mittelfränkischen Studentinnen und Studenten sind sexlahme Wesen! Das Institut befragte 3.000 Kommilitonen aus 30 Hochschulen nach ihrem Sexualleben. Dabei landeten die Nachwuchsakademiker der Friedrich-Alexander-Universität auf dem vorletzten Platz, immerhin noch vor Dresden. Am aktivsten in Sachen Sex sind die Frankfurter Kollegen. Auf die Fragen nach näheren Einzelheiten schnitten die Mittelfranken ebenso miserabel ab. Täglichen Beischlaf haben nur 13 Prozent der Interviewten zu vermelden, One-Night-Stands gibt es hier überhaupt nicht. Eine Affäre mit dem Prof können sich auch nur 19 Prozent vorstellen, in Saarbrücken dagegen mehr als die Hälfte (offensichtlich haben die dort attraktiveren Dozenten). Auch schwule und lesbische Studiosi kommen in Uni-Kreisen unserer Gefilde nicht vor, in Berlin sind es immerhin stolze zwanzig Prozent. Daß das keine repräsentative Umfrage gewesen sein kann, wissen wir aber besser!

Fight back

Frankfurt/München - Einen Wochenendkurs "Schwule Selbstverteidigung" veranstaltet die Gruppe "Unschlagbar - Das schwule Anti-Gewalt-Projekt" am Samstag, 31. Mai, und am Sonntag, 1. Juni in Frankfurt. Anmeldung und nähere Informationen unter Tel. 069-283535. Ein richtiger Verein unter dem Namen "Bushido" hat sich dagegen schon in München etabliert. Ursprünglich vom dortigen Anti-Gewalt-Projekt als Selbstverteidigungskurs angeboten, hat sich mittlerweile ein schwuler Karateverein daraus entwickelt. Zweimal wöchentlich trainieren circa zwanzig Männer die alte japanische Kampfkunst des "Weges der leeren Hand" (Karate-Do). Dabei geht es dem Trainer nur sekundär darum, sich tatsächlich im Falle eines gewalttätigen Übergriffes wehren und zurückschlagen zu können. In erster Linie soll bei den Kursteilnehmern das Selbstbewußtsein gestärkt werden. Zu wissen, sich widersetzen zu können, wenn es darauf ankommt und nicht einfach nur das Opfer zu sein, ist schon der erste entscheidende Schritt. Ein Täter spürt, ob sein Opfer Angst hat oder nicht, und wenn nicht, wird er sich dreimal überlegen, ob er einen Angriff wagt.

GRENZENLOS

Köln - Noch bis zum 25. Mai präsentiert die Josef-Haubrich-Kunsthalle in Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, eine Ausstellung mit Werken von Keith Haring. Die an Piktogramme erinnernden bunten Männchen und Figürchen des 1989 an Aids verstorbenen amerikanischen Künstlers werden unter dem vielversprechenden Titel "Nichts ist so erfrischend wie ein beherzter Schritt über die Grenzen" präsentiert.



neu neu neu



Johannesgasse 59 • 90402 Nürnberg
Tel.: 0911 / 244 99 11

neu neu neu

Baldigas Bilder

Berlin - Das Künstlerhaus Bethanien am Mariannenplatz 2 in Berlin zeigt vom 23. Mai bis zum 29. Juni 1997 eine Werk-schau des Fotografen Jürgen Baldiga. Bekannt wurde er durch Veröffentlichungen wie "Bambule", "Tunten Queens Tantes - ein Männerfotobuch" oder "Etwas besseres als den Tod finden wir allemal". Erst nach seinem Tod im Jahre 1993 wurden seine Arbeiten in Ausstellungen entsprechend gewürdigt, so unter anderem in Köln, Amsterdam und Stuttgart. In Berlin soll jetzt die umfassendste Exposition seiner Werke mit etwa 300 Bildern folgen, darunter frühe Candid-Shots von Menschen auf der Straße, Bilder von Tunten, Lovern und Freunden, die eindringlichen Porträts gegen das Sterben an Aids, zahlreiche Selbstbildnisse und seine szenischen Adaptionen von Gemälden Caravaggios. Nähere Informationen erteilt das kulturgut-center. Ulmann-Matthias Hakert oder Aron Neubert, Tel./Fax: 030-6915986.



Nagelprobe

Beverly Hills - In den USA (wo sonst!) gibt es jetzt Nagellack speziell für Herren. Vorbei die Zeiten, in denen ER mit mehr oder weniger hochrotem Kopf in den Kosmetikshop stolperte und sich die verschiedenen Farben vorführen ließ, natürlich "für die Freundin"! Dineh Mohajer aus Beverly Hills hat die Serie "Candy Man" entworfen und bietet sie für je 12 Dollar das Fläschchen feil. Darunter sind aber keineswegs nur schlichter, farbloser Lack oder dezente Hautfarben. Die Palette umfaßt vielmehr sieben kunterbunte, metallic-schillernde Kreationen, darunter Dog (purpurn), Oedipus (tannengrün), Gigolo (schwarz), Libido (schlamm) und Testosterone (silberblau).

TS 27
Sauna

Bayern's größte...

Sauna

und ein bisschen mehr...

Happy-Weeks

Montag - Donnerstag
zwischen 12⁰⁰-17⁰⁰Uhr
nur 15 DM Eintritt!!

Nachtsauna

03.05.97/17.05.97

Jackpot! Jeden Donnerstag

Jeden Mittwoch,
Samstag & Sonntag
Happy Hour

täglich ab 12⁰⁰Uhr - 1⁰⁰Uhr
Tausstr. 27

80807 München

Tel: 089-3597068



Clublokal
des NLC e.V.

Mo. - Do. 19.00 - 1.00 Uhr
Fr. u. Sa. 19.00 - 2.00 Uhr
So. 18.00 - 1.00 Uhr

Entengasse 19
90402 Nürnberg
Tel.: 0911 / 244 84 30

Jeden Sonntag
Frühstücksbuffet ab 6.00 Uhr!



KLEINANZEIGEN

Für Anzeige DM 2.-, für Chiffre-Anzeigen DM 4.-, für gewerbliche Anzeigen DM 10.- + 15% MWST. Die Gebühren sind in Form von Briefmarken beizufügen. Mitglieder von Fliederlich e.V. zahlen gar nichts, für Abonnenten gibts eine Freianzeige im Jahr.

Beantwortung von Anzeigen:

Brief eintüten, zukleben, gegebenenfalls Chiffre mit Bleistift draufschreiben, in ein zweites, frankiertes Kuvert stecken, Briefmarke beilegen und an NSP, Anzeigenverwaltung, Gugelstr. 92, 90459 Nürnberg, schicken!

HINWEIS: Unfrankierte oder unzureichend frankierte Briefe, sowie Postkarten werden nicht weitergeleitet! Für Selbstabholer von Antworten auf Chiffre-Anzeigen: Die Aufbewahrungsfrist beträgt 8 Wochen. Nicht abgeholte Briefe werden dann ungeöffnet vernichtet.

Wir sind überall

Für eine Ausstellung zu diesem Thema suchen wir Schwule und Lesben aus allen Berufsgruppen, die sich für ein Kurzporträt zur Verfügung stellen! Infos bei Fliederlich. Tel.: 0911/42 34 57-0

Berührung, die wohltut:

Craneo- (= Schädel) sacrale (= Kreuzbein) Körpertherapie bei Kopf-, Nacken- und Rückenschmerzen, Kiefer-, Gesichtshöhlen und Augenproblemen oder auch zur Harmonisierung bei psychischen Problemen, Ängsten und Schwierigkeiten; sanft, präzise, entspannend! Privatversicherung/Beihilfe möglich. Information und Terminvereinbarung unter 0911/24 47 126 (Praxis für Massage und Körpertherapie)

Erotische Tantramassage - die Klassische!

Schon lange interessiert Dich dieses Angebot? Du hättest Lust, aber etwas hindert Dich? Ruf an und erzähle - es gibt viele Möglichkeiten von Berührung und Massage, von sehr sanft bis kraftvoll geil! Dich entspannen - Durchatmen - zum Gipfel steigen - Dich fallenlassen... Lust und Energie im ganzen Körper spüren! Info & Termin: 0911/24 48 616 (Institut für Meditation & Tantra)

Tantra und Selbsterfahrung

Gruppen für Männer, die Männer lieben mit Bodhi D. Ebermann und Max Dammbach.

Tantrisches Training „Lebendiger Mann“ Beginn 30.04. - 04.05.97
Urlaub auf der Insel Kozo bei Malta vom 22.08. - 29.08.97

Wassertantra in München am 06.07.97

Info bei Max Dammbach, Dikensstr. 17, 81243 München, Tel.: 089/83 57 02

Massage

Biete Entspannung durch Ganzkörpermassagen. Nur Hausbesuche. Tel.: 0172/73 76 795

Wenn Du es brauchst:

Bei Streß, Ängsten, Depressionen, seelischen und körperlichen Leiden sowie Beziehungs-, Kontakt- und Sexualproblemen hilft Dir Heilhypnose, Entspannung, Psychotherapie, Naturheilkunde und Massage. Privatversicherung/Beihilfe möglich. PS-Vital Tel./Fax: 0911/39 62 00

WANTED

Das Schwule Überfalltelefon von Fliederlich e.V. sucht dringend ehrenamtliche Mitarbeiter. Infos jeden Dienstag 11 bis 13 Uhr. Tel.: 0911/42 34 57-0 (Micha)

Jüdisch - Schwul - Lesbisch

Nachdem wir uns bereits mit einigen Regionalgruppen etabliert haben, soll es nun auch im Raum Nürnberg, Fürth, Erlangen eine jüdisch - schwul - lesbische Gruppe geben. Wer Lust und Chuzpe hat diese mit aufzubauen soll sich bitten an den Yachad Deutschland e.V. - Vorstand - c/o Sozialwerk im Schulz, Kartäuserwall 18, 50678 Köln wenden

Ganymediale Night - that's new

Wo triffst Du junge Schwule bis 25 zum gemeinsamen Start in's Nachtleben? Ab 03. Mai jeden Samstag, 20 Uhr im CONFETTI, Gugelstr. 92 in Nürnberg. Schau einfach mal vorbei!

Gay & Lesbian Disco

Samstag 17.05. vorübergehend in den Hallen, Kohlenhofstr. 1 in Nürnberg. Tanz & Fun von 21-3 h.

Die Männer sind alle Verbrecher!

Lola Likör & Nic Nüchtern

Selbst wenn Männer nicht immer alle Verbrecher sind, sondern manchmal auch "schön, lieb und gut", Lola Likör wird sich "ausgiebig mit ihnen beschäftigen". Ob Sie sich einen "Neuen" angelt, sich gar in den heiligen Stand der Ehe wünscht, oder sich notfalls sogar einen klaut - "Er" ist ihr Begehrt! Überschwänglich stürzt sie sich ins "Reich der Liebe": "himmlisch-verliebt", "divenhaft-dramatisch" oder einfach nur "irre komisch". Nic Nüchtern begleitet sie dabei stoisch professionell und einfühlsam am Piano zu den Chansons der 20er und 30er Jahre.

6.6. - 20h



Vom Dummerle zur Domina

Mea von Fauch und Miller the Killer

Mea, eine wohlbehütete Spätentwicklerin, startet einige Versuche, an den Mann zu kommen. Gutbürgerlich in Aussehen und Gesinnung hat sie auf der Suche nach Mr. Right einige Schwierigkeiten. Eines Tages entdeckt sie ein Buch mit dem Titel „Wie werde ich zur Sexgöttin“. Buchstabengetreu hält sie sich an die Anweisungen und die Verwandlung beginnt...



13.6. - 20h

Pig Spender

Clarissa Pöschel & Uwe „Budde“ Thiem

Clarissa Pöschel entführt Sie, begleitet von Uwe Thiem, ins Land der Lusternheit und spricht aus, was in den Köpfen der Menschen schwirrt und ihre Phantasien anregt. Chansons, Schlager, Klassik und vieles mehr zum Schmunzeln, Lachen, Lieben und Betören. Was Sie schon immer gerne über Sex wissen wollten, aber sich nie zu fragen trauten: Clary gibt gerne Antwort! Übrigens: Therapeutische Sitzungen können nach dem Konzert vereinbart werden.



14.6. - 20h

Das Flattermäuschen

Theater Lanzelot

Gespielt wird ein Programm erotischer und skurriler Geschichten, denen Textquellen aus dem Mittelalter und noch früherer Zeit zugrunde liegen. Bearbeitet und in Erzählweise der mittelalterlichen Spielleute entsprechend aufgeschrieben von Dario Fo. Sämtliche Figuren werden dabei von einem Schauspieler gespielt, der mit Händen und Füßen, Sprache und Unsprache, kurz mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln agiert. Die Inhalte sind heiter, sinnlich, zumal auch deftig und skurril. Theater für die Sinne.



27.6. - 20h

Die Bühne engagiert sich!

Für jede verkaufte Karte, der oben beschriebenen Vorstellungen, spenden wir DM 1,- an die AIDS Hilfe Nürnberg-Fürth-Erlangen!

So 1.6.	15h König Drosselbart	DM 9,-/6,-
Fr 6.6.	20h Die Männer sind alle Verbrecher	DM 18,-/12,-
Sa 7.6.	20h Risky Kisses oder Wer zuletzt küsst, küsst am besten	DM 24,-/20,-
So 8.6.	20h Brodwärschd & Broiler	DM 24,-/20,-
Do 12.6.	20h Brodwärschd & Broiler	DM 24,-/20,-
Fr 13.6.	20h Vom Dummerle zu Domina	DM 18,-/12,-
Sa 14.6.	20h Pig Spender	DM 24,-/20,-
So 15.6.	20h Alles nur geklaut	DM 18,-/12,-
Di 17.6.	20h Der Hauptmann von Köpenick	DM 24,-/20,-
Mi 18.6.	20h Der Hauptmann von Köpenick	DM 24,-/20,-
So 22.6.	15h König Drosselbart	DM 9,-/6,-
Fr 27.6.	20h Das Flattermäuschen	DM 18,-/12,-
Sa 28.6.	20h PREMIERE Allmächt, s'Handy macht Faxen	DM 24,-/20,-
So 29.6.	20h Allmächt, s'Handy macht Faxen	DM 24,-/20,-

Die Bühne im Altstadthof

Bergstraße 19 · 90403 Nürnberg · Fon 0911 - 22 43 27 · Fax 0911 - 406158





Wohnung gesucht

Hilfe Boy, 21 Jahre sucht dringend zum 30.06.97 (spätestens) 2 ZKB in Nürnberg, mit Möglichkeit zur Haustierhaltung (Katzen), bis max. DM 750 warm. Tel.: 0911/46 11 738

Mitbewohner gesucht

WG, 2 m, sucht dritten Mann. Miete DM 415 warm. Tel.: 0911/36 26 51

Wohnung geboten

4-Zimmer Wohnung, Nbg Südstadt 1. OG, 112 qm, EBK, 2 Bäder, DM 1.200 + NK, Tel.: 030/38 62 33 88 oder 0911/24 49 576 (tagsüber)

Wohnung

Nachmieter gesucht für 3 Zi.-Whg., 85 qm, 4. Stock, Nbg.-Kreuzgassen-viertel, Mansarde, incl. Küche, großzügig geschnitten mit Burgblick, DM 1.250 + NK. Tel.: 0911/24 47 345

Friends

Gay men couple from Poland, 34/36 years old, goodlooking, honest, like travel, art, film, looking for couples or single gays in Germany for friendship. Please write in English to: Marek Wyloga; Ul. Pulaskiego 5 M.2, 81-760 Sopot, Polen

Dauerfreundschaft

Junger, netter Bamberger, 28/165/55, möchte einen netten, jungen Boy, 16 bis max. 26 Jahre kennenlernen. Suche Dauerfreundschaft und keine One-Night-Stands. Bin bartlos, habe eigene Wohnung, jedoch kein Auto. Bei ernsthaftem Interesse, ruf doch mal an. Tel.: 0951/31 769 (Nach 18 h, ansonsten AB)

Roller

Piaggio ZIP Faster Rider 50, rot, 4.900 km, 11 Mon., top eingefahren + gepflegt, Original-Topcase + Handschuhfach, NP kpl DM 3.800, VB DM 2.500 incl. Vers. bis 02/98. Tel.: 09131/77 16 17

Kerl mit Bart

Ich, 45 Jahre, 183/68, Vollbart, behaart - bin naturverbunden, romantisch, häuslich, unkompliziert, zuverlässig - suche natürlichen, lieben, aufrichtigen Kerl mit Bart zwecks Dauerfreundschaft, ab 35 Jahre aus Nürnberg. Kein Abenteuer, nur ernstgemeinte Zuschriften. Bild wäre schön. Chiffre: 010597

Twen gesucht

Agiler, knuffiger Gourmet, 24 Jahre, Raucher, studiert, in gesicherter Position, den schönen Dingen nicht abgeneigt, humorvoll bis zum Abwinken, sucht anziehenden Twen mit Ausstrahlung, Verstand und Tiefgang (nicht aus der Provinz). Chiffre: 020597

Gemeinsames

Du zwischen 25-312 Jahren aus N.FÜ.Er, ich suche einen Freund für gemeinsame Unternehmungen wie Kino, Cafes, mal gut Essen gehen aber auch mal einen schönen Abend zu Hause zu verbringen. Ich bin 27/175 und leicht korpulent (bin zur Zeit am Abnehmen, wer hat Lust mir dabei zu helfen?) Also bis bald, vielleicht hast Du ein Bild von Dir zur Hand - wäre nicht schlecht. Chiffre: 030597

Musiker!

Gibt es denn in ganz Nürnberg keinen netten Klavier- oder Orgelspieler? Älter? Auch Alter egal. Kein Lokalgänger! Chiffre: 080597

The Eagle

Die Mailbox für Gays in und um Nürnberg 'The Eagle', 24 h Online, 4 Ports, 2 ISDN und 2 analoge: 0911 - 2419236 28.8; 2419238 14.4; 2419248 ISDN; 2449070 ISDN Logge Dich mal ein und laß Dich überraschen!!

Presseschau

Kostenloses Probeexemplar der LESBISCH-SCHWULEN PRESSESCHAU anfordern über: Lesbisch-schwule Presseschau c/o ASTA der FU, Kiebitzweg 23, 14195 Berlin

Student,

19 Jahre, schlank, gutaussehend, blondes mittellanges Haar, p/a, liebevoll, sehr einfühlsam, aufgeschlossen sucht netten, hübschen und aktiven Boy für eine ernstgemeinte Freundschaft oder auch gelegentliche Treffs aus ganz Franken. Du solltest 16 bis max. 25 Jahre alt sein. Alle ernstgemeinten (Bild-) zuschriften mit korrekter Adresse werden garantiert beantwortet. Chiffre: 050597

Zu Extremen fähig

Er, Ende 30, Jeansgr. 30, kurzer Vollbart, beh. macho-herbes Aussehen, Exzentriker, kulturinteressiert, „intellektueller Touch“, trage fast ausschließlich Jeans und Leder, aber auch Stoff u. Anzug, lasse mich gerne dominieren; p/a flexibel; bin zu Extremen fähig/prästiniert - in allen möglichen Lebenslagen. Sujch mark., beh., gerne etwas kernigen Mann - obgleich das Aussehen nicht die ausschlaggebende Rolle spielt; gefragt ist eine starke Persönlichkeit; möglichst lange Bindung angestrebt. Chiffre: 060597

Melde dich

Es ist schon die zigste Anzeige, die ich schreibe und es scheint sich keiner zu melden, obwohl sich viele Singles abends in der Szene aufhalten. Fehlt der Mut sich mal zu melden? Wer eventuell Internetzugang hat, kann sich ja mal meine Homepage anschauen: <http://www.geocities.com/WertHollywood/8649>. Bitte nicht mit dem Argument melden: „Hast mich ja in der Szene nicht beachtet“. Woher weiß ich denn, wer es ist. Nun etwas zu mir. Bin 44 Jahre, 175/74, dunkelblondes kurzes Haar, Schnauzer. Mag Leder, Uniform, Jeans uns alles aufbraun. Es wäre schön, wenn sich einer meldet, sei es per E-Mail oder brieflich. Über ein Foto würde ich mich sehr freuen. Nun haut mal in die Tasten oder greift zum Stift. Chiffre: 070597

ANZEIGEN

Werbung

Die Werbung verspricht uns täglich soooooviel, doch bei OBI gab's Dich nicht, NECKERMANN machte es nicht möglich, OTTO find ich auch nicht gut und bei der TUI habe ich es nicht verdient, daß es mit meinem Nachbarn klappt!??? Wer hat den passenden Werbespruch bzw. wer ist der passende Werbefachmann für mich? Unzufriedener Werbekunde, 27 Jahre sucht ... für ... Chiffre: 090597

Ausritte

Feinfühligster Biker, 29 Jahre, Raucher, sozial engagiert und humorvoll sucht treuen, aufrichtigen, unbehaarten Partner für gemeinsame Ausritte in die Zukunft. Chiffre: 040597

Nachfolger

Mein Name ist Andreas und ich suche einen Zivi-Nachfolger für die Ambulante Hilfe, dem Pflegedienst der AIDS-Hilfe Nbg/Erlg/Fü e.V. Infos Tel.: 0911/23 09 330

AIDS-Tage

Vom 4.-6. Juli finden die 6. Münchner AIDS-Tage statt. Da dieser Kongress auch Wert auf die Teilnahme Betroffener legt, können interessierte HIV-infizierte Freikarten bei Münchner AIDS-Hilfe (Michael Tappert) Tel.: 089/54 46 470 oder Act up München (Adrian Wiedemann) Tel.: 089/71 45 959 anfordern.





VIDEO - CLUB 32

KINO ♦ SHOP
VIDEOTHEK

tägl. von 14 - 22 Uhr geöffnet
Tafelfeldstraße 32
90443 Nürnberg
Tel. (0911) 44 15 66



Bayerns exclusive
Gay-Sauna in Nürnberg

apolloSauna



Schwimmhalle + Dampfsauna + Trockensauna + Kalt-/Warmauchbecken + Video- und Fernsehraum + Ruhekabinen + Solarium + Bistro + Minishop

Dienstag
BILLIGTAG
DM 19,-

Mittwoch
JUGENDTAG
(18-24 Jahre)
DM 18,-

Öffnungszeiten:
So - Do 15 - 3 Uhr
Fr + Sa 15 - 8 Uhr
(Nachtsauna)

Eintritt DM 25,-
10er Karte: DM 220,-
Schüler/Stud./ZDL: DM 20,-
Wochenende 3 - 8 Uhr früh:
Eintritt DM 15,-

Schottengasse 11 - 90402 Nürnberg
(U-Bhf. Weißer Turm)
Tel. (0911) 22 51 09

Weiterhin:

Frühlingsaktion im Studio 50

Sonderangebote zu echten Sonderpreisen
quer durch unser Warenangebot, z.B.

diverse Videos bereits ab DM 15,-

verschiedenste Magazine aus
unserem Sortiment ab DM 3,-

auf alle Bücher 15 % Rabatt

Poster zu Restpostenpreisen
bis zu 50 % Rabatt

Gleitmittel, Hilfsmittel und Kondome
zu Spottpreisen

Mo - Fr 13 - 20 Uhr
Sa 11 - 14 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen

T SHOP

U VIDEO

D VERLEIH

I

5

O

0



Wirthstraße 50
90459 Nürnberg
Tel. (0911) 44 15 20



Chiringay

CHIRINGAY CLUB - SAUNA

Comeniusstraße 10
90459 Nürnberg
Tel. (0911) 44 75 75
Parkmöglichkeit Hbf.-Südausgang

Öffnungszeiten: täglich 13 - 2 Uhr früh
von Freitag 13 Uhr bis Montag 2 Uhr früh
sowie vor Feiertagen
durchgehend geöffnet
(Nachtsauna)

CITY MAN



- CINEMA
- VIDEO
- VERLEIH
- SHOP

MOSTGASSE 14
90402 NÜRNBERG
NÄHE U-BAHN
PLÄRRER/WEISSER TURM
TEL. (0911) 244 88 99
TÄGLICH GEÖFFNET VON
13.30 - 23.00 UHR

CITY MAN

CINEMA VIDEO VERLEIH SHOP

Tageskarte inkl. Getränk DM 12,-

**Samstag
BILLIGTAG
Tageskarte
nur DM 8,-**

**Sonntag
KOMBIKARTE
2 x Kino
(Tageskarte
für City Man
und
Video-Club 32)
= DM 15,-**

**Großes Video-
verleihangebot!**

5 DM Gutscheine !?

weiterhin erhältlich in

**APOLLO
CHIRINGAY
STUDIO 50**

TEL. 244 88 99

MOSTGASSE 14 - 90402 NÜRNBERG

NÄHE U-BAHN PLÄRRER/WEISSER TURM

GEÖFFNET: TÄGLICH VON 13.30 - 23.00 UHR